

JOACHIM VON BURCK

ZWANZIG
DEUTSCHE GEISTLICHE VIERSTIMMIGE LIEDER

ERFURT 1575.

DIE PASSION

NACH DEM EVANGELISTEN JOHANNES

zu vier Stimmen.

WITTENBERG 1568

und

DIE PASSION NACH DEM 22. PSALMEN DAVIDS (1574)

in

Partitur gebracht nebst einer Klavierpartitur

von

A. Halm und Rob. Eitner.

XXII. BAND

der

PUBLIKATION

ÄLTERER PRAKTISCHER UND THEORETISCHER MUSIKWERKE

herausgegeben von der

Gesellschaft für Musikforschung

*Zwanzig deutsche geistliche
vierstimmige Lieder*

Joachim a Burck, Robert Eitner

PROPERTY OF
*University of
Michigan
Libraries*
1817

STELLFELD PURCHASE 1984

DO NOT CIRCULATE

JOACHIM VON BURCK

ZWANZIG DEUTSCHE GEISTLICHE VIERSTIMMIGE LIEDER

ERFURT 1575.

DIE PASSION

NACH DEM EVANGELISTEN JOHANNES

zu vier Stimmen.

WITTENBERG 1568

und

DIE PASSION NACH DEM 22. PSALMEN DAVIDS 1574

in

Partitur gebracht nebst einer Klavierpartitur

von

A. Halm und Rob. Eitner.

XXII. BAND

der

PUBLIKATION

AELTERER PRAKTISCHER UND THEORETISCHER MUSIKWERKE

herausgegeben von der

Gesellschaft für Musikforschung.

LEIPZIG

BREITKOPF & HÄRTEL

1898.

Preis 15 Mark.

Music

M

Z

.G39

v. 22

VORWORT.

Joachim von Burek, dessen Vatersname Moller war, ist um 1511 zu Burek im Magdeburgischen geboren. Das Geburtsjahr ergibt sich aus der Todesanzeige: gestorben am 24. Mai 1610 zu Mühlhausen, 69 Jahre alt. Wie er in der Dedikation zu seiner Passion von 1568 selbst sagt, wurde er in Erzbistum Magdeburg geboren und erzogen. Sein Lehrer in der Musik war Hermann Noricus, wie er in den *Sacrae cantiones* von 1573 mitteilt, der in *comitatu Schuantzbergensi Blankenburgii* lebte, ein Ort, den Kitter nicht verzeichnet. Schon am 26. November 1566 war er Organist und Musicus in Mühlhausen in Thüringen, erhielt darauf das Bürgerrecht und um 1553 wählte man ihn zum Senator in der Stadtverwaltung, neben seinem Posten an der Kirche St. Blasius. Auf seinen Druckwerken legt er sich auch den Titel eines *«Symphonista»* bei, was auf einen Instrumentisten hindeutet, doch ist nichts Näheres bekannt, ob er in der Stadtkapelle auch thätig war, obgleich man dies schon aus der Bezeichnung Organist und Musicus schließen kann. Der junge Eeard, ein gehobener Mühlhäuser, war wahrscheinlich sein Schüler, den er 1574 mit drei Oden an die Öffentlichkeit führte. Seine eigenen Kompositionen gab er von 1566 bis 1609 in zahlreichen Werken heraus, deren Auflagen sich bis 1626 erstrecken. Ludwig Helmbold, 1532 zu Mühlhausen geboren, seit 1571 Diakonus an der Liebfrankenkirche und seit 1586 Superintendent, genoss seiner Zeit als Dichter einen großen Ruf. Schon 1566 wurde er vom Kaiser Maximilian II. in Ansbach mit dem Dichterlobeeer gekrönt. Als er sich dann in Mühlhausen 1570 niederließ, widmete er sich ganz der religiösen Dichtkunst und fand in Burek den rechten Mann, der seine Dichtungen in Musik setzte. Wenn die Verse Helmbold's nur halb so gut wären als Burek's Musik, so besäßen wir in den Werken dieser beiden Männer das Beste, was Deutsch-

land in damaliger Zeit in der Kunst geschaffen hat. Leider wollen uns aber heute Helmbold's Gedichte in keiner Weise genügen, weder im Gedankengange noch in der Ausdrucksweise. Ersteres ganz besonders entspricht unseren Ansprüchen so wenig, dass man bei der Herstellung einer sinngemäßen Interpunktion kaum im Stande ist den Gedankengang zu entwirren. Der stüflich verhimmelnde Inhalt der Gedichte muss den Zeitgenossen doch anpassend gewesen sein, denn sonst hätte Burek, gerade so wie Seb. Bach hundertdreißig Jahre später, schwerlich so vortreffliche kräftige und erhebende Musik dazu schreiben können, welche die tiefe religiöse Glaubenslehre in so packender Weise zum Ausdruck bringt. Eine ähnliche Erscheinung tritt uns auf dem Felde der Oper entgegen, wo die Komponisten ebenfalls das ädelste Reingeklingel vorfanden und aus eigenem Schöpfungsdrange eine charakteristische und empfindungsvolle Rolle schufen, die den Komponisten weit über den Dichter erhoben.

Burek war bisher aus 12 deutschen Tonsätzen in neuen Ausgaben bekannt; sie zerstreuten sich auf drei verschiedene neuere Sammelwerke in verschiedenen Bänden und gewährten in die Schreibweise Burek's keinen umfassenden Einblick. Der vorliegende Band zeigt uns Burek in der vorteilhaftesten Weise. Seine Schreib- und Ausdrucksweise übert sich dem Bach'schen Chorastile in vieler Hinsicht, doch ist er herber in der Harmoniefolge, besitzt dabei aber eine treffliche melodische Kraft, die vielfach das Herbe mildert. Ganz besonders aber erreichen seine Tonsätze den kräftigen mannhaften Ausdruck durch eine ganz vortreffliche Deklamation. In den Stimmführern, die ohne Taktstriche gesetzt sind, fällt die Beachtung des Wortaccentes mehr ins Auge als in der Partitur mit Taktstrichen, wo die längeren Noten sehr oft geteilt werden müssen. Erst bei genauerer Betrachtung und Beachtung

der Deklamation wird der Leser inne werden, wie er in die Textesworte eindringt und sie rhythmisch zum Vortrage zu bringen weifs.

Die zwanzig deutschen Liedlein sind teils im einfachen Choralstile, teils im fugierten Satze geschrieben. Die Tonsätze im einfachen Choralstile erregen unser ganz besonderes Interesse und sind oia vortrefflicher Wegweiser, wie man heute unsere Choräle singen sollte, um aus der monotonen Bewegung heranzukommen, die allerdings zum heutigen Kirchenritus gehört, musikalisch aber ein Uebling ist, denn Musik ohne Rhythmus und ohne Wortaccent ist aufserkirchlich nicht denkbar.

Auch das Bestreben, den liedartigen Sätzen eine dreitheilige Form zu geben, unterscheidet Burek wesentlich von seinen Zeitgenossen im geistlichen Tonsatze. Man findet viele Sätze, die aus Vordersatz mit Wiederholung, Mittelsatz, der in die verwandten Tonarten answeicht und einen Schlusssatz, wieder mit Wiederholung, bestehen.

Die Passion von 1568 in vier Stimmen nach dem Evangelisten Johannes ist nicht im Motettenstile geschrieben, wie seine zweite Passion von 1574 nach dem 22. Psalm David's, sondern, ich möchte sagen, in einem erzählenden Tone, halb dramatisch, halb lyrisch, abwechselnd zwischen vier- und zweistimmigen Sätzen. Jedenfalls wurde sie von Solosängern und dem Chore abwechselnd vorgetragen und bei einer etwaigen Aufführung hätte der Dirigent mit Umsicht die Solostellen von den Chorsätzen sorgsam zu trennen. Auch hier zeigt sich Burek von einer vorteilhaften Seite. Trotz der geringen Mittel, die ihm zu Gebote stehen: welche Abwechslung, welche melodische Erfindung! Ebenso zeigt er auch hier wieder das Bestreben den Wortaccent zur Geltung zu bringen und erreicht dadurch ein wesentliches Mittel die rhythmische Bewegung zu erhöhen und zu beleben.

Die Tempo- und Vortragszeichen sind Zusätze vom Herausgeber und sollen nur andeuten, nicht unbedingt bestimmen.

Rob. Eitner.

Zwanzig Deutsche Liedlein mit Vier Stimmen

Auff Christliche Reimen / M. LVDOVICI HELMBOLDI,
Lieblich zusingen / vnd auff Instrumenten zu gebrau-
chen / Appliciret vnd gemacht / Durch



Joachim von Burch, Sym:
pbonisten zu Mühlhausen.

M.D.



L.XXV.

Dem Durchleuchtigen / Hochgebornen
Fürsten vnd Herrn / Herrn Friderich Wilhelm /
Hertzogen zu Sachsen / Landtgraffen in Würingen vnd
Marggraffen zu Meissen / meinem Gnedigen
Fürsten vnd Herrn.

Durchleuchtiger / Hochgeborner / das E. f. G. nicht we-
niger als derselben Herr Vater / Christlicher gedechtnis / be-
neben andern freien Künsten / auch die Musicam beliebet / thut die ers-
tarnunge bezugē. Dū weil der fürtreffliche grosse König / vñ Propheta
Danid / sich derselben / zu seinē zeitten / nicht geschemet / so hat je
E. f. G. von solcher nachfolge / bey allen vorstendigen gebürlichen Rhum / In bes-
trachtunge / das nechst Gottes Wort allein die Musica ewig bleiben vnd Gott preysen wird /
Weñ alle andere Künste genzlich anffhören / vnd nichts mehr gelden werden / Welches alle
vorächter der Music / Sonderlich aber vorneinte kluge leute / die man auch wol unter den
Literatis findet / von der vernichtung dieser ewig werenden gaben Gottes / billig abhalten
solte / Von denen Luthers also geredt / Qui non amat Musicam, in ijs nulla scintilla
suanitatis est. E. f. G. aber habe ich diese Christliche Gesenglein aus angezogenen vrsachen
Dedicirt / vnderthenig bittende / sie wolle mich ihrer gnaden hierbey kenohlsē sein lassen /
bin ich zuverdienen schuldig. Datum Mülhausen den tag Andrea / Anno 1574.

E. f. G. vndertheniger Diener

Joachimus von Hurck

Symphonista vnd Vürger zu Mülhausen.

Register der Liedlein.

	Seite		Seite
Der Engel bringt wahren bericht	24	Ich frene mich der grofsen lieb	16
Der hohe Himmel jauchzen sol	14	Ich weifs, das mein Erlöser lebt	4
Der Zacharias ganz verstumbt	37	Ich wünsche weder ehr noch gut	42
Gott steh uns bey zu dieser zeit.	18	Ihr lieben Kinder frenet euch	30
Herr Gott du bist von ewigkeit	22	Lob sey Gott unserm Herren	20
Herr Gott du hast mir geben	8	Nun ist es zeit zu singen	26
Herr Jesu Christe lehre mich	6	O Mensch bedenk dein anfang	46
Herr Gott regier mich durch dein Wort	2	Uns ist ein Kind geboren	32
Höret mir zu spricht Gott	24	Was krenekstn dich	10
Ich bin euer Tröster	28	Wie lieblich und wie schöne	10



1.

Des Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten und Herrn,
Herrn Johan Wilhelms, Hertzogen zu Sachsen, Landgrafen in Düringen,
und Marggrafen zu Meissen Symbolum.

$\text{♩} = 64 \text{ M.M.}$

Herr, Gott re - - gier mich durch dein
Herr Gott re - gier mich durch dein
Herr Gott re - - gier mich durch dein wort, HerrGott re.gier
Herr Gott re -

Klavierpartitur.

crec. *decrec.*

wort, Herr Gott re.gier mich durch dein wort, es wird sehr ent.
wort, Herr Gott re.gier mich durch dein wort, es wird sehr
mich durch dein wort, es wird sehr ent.stellt
gier mich durch dein wort, es wird ent.stellt. hie und dort;

crec. *decrec.*

crec. *f* *decrec.*

stellt hie und dort rech.te lehr und le.
ent.stellt hie und dort; rech.te lehr, glaub und le.
hie und dort; rech.te lehr, glaub und le.
rech.te lehr, glaub und le.

crec. *decrec.*

ben, reichlich ga-be-stu sie zu - vor, ge - ne - di - glich auch mich er - hör,
 ben, reichlich ga-be-stu sie zu - vor, ge - ne - di - glich auch mich er - hör,
 ben, reichlich ga-be-stu sie zu - vor, ge - ne - di - glich auch mich er - hör, ohn
 ben, reichlich ga-be-stu sie zu - vor, ge - ne - di - glich auch mich er - hör, ohn

ohn dich las mich nit blei - ben, ohn dich las mich nit blei - ben.
 ohn dich las mich nit blei - - - - - ben, ohn dich las mich nit blei - - - - - ben.
 dich las mich nit blei - ben, ohn dich las mich nit blei - ben, ohn dich las mich nit blei - ben.
 dich las mich nit blei - ben, ohn dich las mich nit blei - - - - - ben.

2.

Trennung in allen Stenden ist,
 recht will heissen betrug und list,
 eigenvillig gesinnet,
 gewalt der falschen lehr beyfelt,
 im schutz und schirm die heuchler helt,
 eytelkeit oben schwimmt.

3.

Rein war das Euangelion,
 Martinus Luther must es thun.
 In deinem Geist erreget
 Christus allein sonst niemands mehr,
 Heil aller welt, war seine lehr,
 durchläutert und gefeget.

4.

Über geistlich und weltlich macht
 reis er hindurch gantz ungeacht;
 Creutz, zorn, grim, trotz und toben.
 Herr, durch dein kraft er überwandt
 den Papst und aller Ketzler tandt,
 ey, dass wirs theten loben.

5.

Jetzt dringt herein manch schwärmerey,
 niemandt der Einfalt wonet bey.
 Wehr, lieber Gott, den Rotten,
 ob deinem Wort mich halten lehr,
 regier mich dir zu lob und ehr,
 tröst mich und helf aus nöten.

Epitaphium Hertzog Johan Wilhelms zu Sachsen etc.
Unter S. F. G. Namen begriffen.

$\text{♩} = 80$. Eine Terz höher zu singen.

mf *cresc.* *decresc.* *p*

1. Ich weiss dass mein Er . lö . ser lebt, ob ich schon hie auff er . den hab

1. Ich weiss dass mein Er . lö . ser lebt, ob ich schon hie auff er . den hab

1. Ich weiss dass mein Er . lö . ser lebt, ob ich schon hie auff er . den hab

1. Ich weiss dass mein Er . lö . ser lebt, ob ich schon hie auff er . den hab

mf *cresc.* *decresc.*

Sünd gethan und ster - be all mei . ne fein - de sind er . legt, nicht ei - ner kan mir

Sünd gethan und ster - be all mei . ne fein - de sind er . legt, nicht ei - ner kan mir

Sünd gethan und ster - be all mei . ne fein - de sind er . legt, nicht ei - ner kan mir

Sünd gethan und ster - be all mei . ne fein - de sind er . legt, nicht ei - ner kan mir

p

schaden so gros ist Got . tes gna - de, wel . cher mir sei - nen lieben son, Je -

schaden so gros ist Go . tes gna - de, wel . cher mir sei - nen lieben son, Je -

schaden so gros ist Got . tes gna - de, wel . cher mir sei - nen lieben son, Je -

schaden so gros ist Got . tes gna - de, wel . cher mir sei - nen lieben son, Je -

sum Christ hat ge - schen - cket; lie - bers war nicht in seinem thron, lie - bers war nicht
 sum Christ hat ge - schen - cket; lie - bers war nicht in seinem thron, lie - bers war nicht
 sum Christ hat ge - schen - cket; lie - bers war nicht in seinem thron, lie - bers war nicht
 sum Christ hat ge - schen - cket; lie - bers war nicht

decresc. *p*
 in seinem thron, hier - an mein hertz ge - den - cket, hier - an mein hertz ge - den - cket.
decresc. *p*
 in seinem thron, hier - an mein hertz ge - den - cket, hier - an mein hertz ge - den - cket.
decresc. *p*
 in seinem thron, hier - an mein hertz ge - den - cket, hier - an mein hertz ge - den - cket.
decresc. *p*
 in seinem thron, hier - an mein hertz ge - den - cket, hier - an mein hertz ge - den - cket.

2.

Er wird hernach mich aus der erdt
 leiblich wieder aufwecken.
 Mich sol kein feind mehr schrecken,
 Hell, Teufel, Todt, oder was mehr
 entgegen ist der freuden,
 reumbt er auf mit seim leiden,
 trotz dass ihm etwas wiederbell.
 Zutreten ist die schlange,
 o Herr, mein Seel ich dir befehl,
 Gnad ist bey dir die menge.

3.

Zu dir hab ich mein zuvorsicht
 und werde nicht betrogen.
 Sey bey den uezognen,
 auf dass sie durch dein wort erleucht
 Christen werden und bleiben,
 himlische guter lieben
 selig vollenden diese zeit
 sampt den, so deinen Namen
 erkennen und in ewigkeit
 neu dich anschauen, Amen.

3.

J. = eq.
p
cresc.
decresc.

1. Herr Jhe - su Chri - ste leh - re mich, Herr Jhe - su
 1. Herr Jhe - su Chri - ste leh - re mich, Herr Jhe - su
 1. Herr Jhe - su Chri - ste leh - re mich, Herr Jhe - su
 1. Herr Jhe - su Chri - ste leh - re mich, Herr Jhe - su

cresc.

Chri - ste leh - re mich, dass ich nur seh al - lein auf
 Chri - ste ich - re mich, dass ich nur seh al - lein auf
 Chri - ste leh - re mich, dass ich nur seh al - lein auf
 Chri - ste leh - re mich, dass ich nur seh al - lein auf

decresc.
p

dich, dass ich nur seh al - lein auf
 dich, dass ich nur seh al - lein auf dich, der
 dich, dass ich nur seh al - lein auf dich, der
 dich, dass ich nur seh al - lein auf dich,

dich, der du bist wahr e - wi - ger. Gott, wirst
 du bist wahr e - wi - ger Gott, wirst
 du bist wahr e - wi - ger. Gott, wirst
 der du bist wahr e - wi - ger Gott, wirst

Mensch, lei - dest für
 Mensch, lei - dest für mich den Todt, wirst
 Mensch, lei - dest für mich den Todt, wirst
 Mensch, lei - dest für mich den Todt, wirst

mich den Todt, für mich den Todt.
 Mensch, lei - dest für mich den Todt.
 Mensch, lei - dest für mich den Todt.
 Mensch, lei - dest für mich den Todt.

2.
 Herr, dass ich dis Einige gleub,
 die menschlich vernunft in mir teub;
 durch deinen Geist mach du mich weis
 in einfalt dir zu lob und preis.

$\text{♩} = 66.$

mf

1. Herr Gott du hast mir ge - ben lip - pen an mei - nem

mf

1. Herr Gott du hast mir ge - ben lip - pen an mei - nem

mf

1. Herr Gott du hast mir ge - ben lip - pen an mei - nem

mf

1. Herr Gott du hast mir ge - ben lip - pen an mei - nem

f

mundt, thu mir sie auf zu re - den dein lob von hertzens grund, las

f

mundt, thu mir sie auf zu re - den dein lob von hertzens grund, las

f

mundt, thu mir sie auf zu re - den dein lob von hertzens grund, las

f

mundt, thu mir sie auf zu re - den dein lob von hertzens grund, las

decresc. *P* *cresc.*

mir kein wort ent - fah - ren, das ihr ge - reich zum

decresc. *P* *cresc.*

mir kein wort ent - fah - ren, das ihr ge -

decresc. *P* *cresc.*

mir kein wort ent - fah - ren, das ihr ge - reich zum

decresc. *P* *cresc.*

mir kein wort ent - fah - ren, das ihr ge - reich zum

*) Fälschlich Achtel.

decresc.

ar - gen, wo ich bei leu - ten
 reich zum ar - gen, wo ich bei leu - ten
 ar - gen, wo ich bei leu - ten
 ar - gen, wo ich bei leu - ten

decresc.

p

bin, wo ich bei leu - ten bin.
 bin, wo ich bei leu - ten bin.
 bin, wo ich bei leu - ten bin. ****)** im Original:
 bin, wo ich bei leu - ten bin.
 bin, wo ich bei leu - ten bin.

p

2.

Zu unnützem geschwetzte
 reizet der böse Geist,
 wer sich damit ergetzet,
 gedencket nicht noch weis,
 dass man von allen reden,
 die unnützlich geschehen,
 mus geben rechenschafft.

3.

Las alle die verstummen,
 so unnütz wescher sein,
 deinen Namen zu rühmen
 thu auf die lippen mein,
 bey allen deinen gaben
 die wir hie zeitlich haben
 und dort in Ewigkeit.

*) Fälschlich Achtel.

5.

♩ = 44.

1. Was krenckstu dich, was schreckstu mich? was
 1. Was krenck . stu dich, was schreck
 1. Was krenck . stu dich, was schreck stu
 1. Was krenck . stu

decrec. *mf*

krenckstu dich, was schreckstu mich/mein ar . me Seel aus furcht
 stu mich? mein ar . me Seel aus furcht der hell, aus
 mich? was krenck . stu dich, was schreck . stu mich? mein ar . me
 dich, was schreck . stu mich? mein ar . . . me Seel aus

der hell, die du ver . dient mit
 furcht der hell, die du ver . dient
 Seel aus furcht der hell, die du ver .
 furcht der hell,

gro - fser Sünd, die du ver.dient mit gro - fser Sünd. Du meinst,
 mit gro - fser Sünd. Du meinst,
 dient mit gro - fser Sünd, die du ver - dient mit
 die du ver - dient mit gro - fser Sünd. Du

wer doch recht the - te noch,
 wer doch recht the - te noch, recht the - te noch,
 gro - fser Sünd. Du meinst, wer doch recht the - te
 meinst, wer doch recht the - te

der kem viel.leicht ins Him - melreich, sonst mü - sse - stu zur
 der kem viel.leicht ins Him - mel.reich, sonst mü.sse - stu zur Hel.len
 noch, der kem viel.leicht ins Him - mel - reich, sonst mü.sse - stu zur
 noch, der kem viel.leicht ins Himm.el.reich, sonst mü . sse - stu zur

Hel - len zu. Lass sol - chen wahn,
 zu. Lass sol - chen wahn, lass sol - chen wahn,
 Hel - len zu. Lass sol - chen wahn, lass sol - chen wahn,
 Hel - len zu. Lass sol - chen wahn, nimm

cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
mf

nimm den trost an:
 nimm den trost an: es
 nimm den trost an, nimm den trost an: es
 den trost an, nimm den trost an: es

mf
mf
mf
mf
p
p
p
p

se - hen Got - tes au - gen al - lei - ne nach dem Glau - ben auf Chri - sti
 se - hen Got - tes au - gen al - lei - ne nach dem Glau - ben auf Chri - sti
 se - hen Got - tes au - gen al - lei - ne nach dem Glau - ben auf Chri - sti
 se - hen Got - tes au - gen al - lei - ne nach dem Glau - ben auf Chri - sti

cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
f
f
f
f

blut ge - grün - det, da - durch ist Gott ver -
 blut ge - grün - det, da - durch ist Gott ver - sü - net,
 blut ge - grün - det, da - durch ist Gott ver - sü -
 blut ge - grün - det, da - durch ist Gott ver - sü -

sü - net, uns in den Him - mel nim - met.
 uns in den Him - mel nim - met, uns in den Him - mel nim - met.
 - net, uns in den Him - mel nim - met.
 net, uns in den Him - mel nim - met.

2.

Des Adams fall ging überall,
 verderbet ihn an hertz und sinn,
 mit allem gut, an fleisch und blut.
 Da war kein kraft, die etwas schafft,
 und ihnen brecht wieder zu recht;
 doch ward er nicht bald hingericht,
 weil er ohn nam des weibes sam.
 Es sehen Gottes augen alleine nach dem glauben
 auf Christi blut gegründet, dadurch ist Gott versünet,
 uns in den Himmel nimmet.

3.

Der Zöllner hauf wird g'nommen auf,
 bey welchem nichts dann unrecht ist;
 ihr hertz das rewet und Christo trawt;
 die Ebrechrin spricht er selbst rein;
 der Magdalen ist's auch geschehn,
 Petro zu gleich, sein gut ist reich,
 des Schechers bit geuad entpfet.
 Es sehen Gottes augen alleine nach dem glauben
 auf Christi blut gegründet, dadurch ist Gott versünet,
 uns in den Himmel nimmet.

6.

$\text{♩} = 46.$
Für 3 Tenore und 1 Bass.

1. Der ho - he Him - mel jauch - tzen
1. Der ho - he Him - mel jauch - tzen
1. Der ho - he Him - mel jauch - tzen
1. Der ho - he Him - mel jauch - tzen

sol, ja berg und thal
mel jauch - tzen sol, ja berg und thal
sol, ja berg und thal sey
sol, ja berg und thal sey

sey freu - den - vol, denn Gott der hat sein volck ge -
sey freu - den - vol, denn Gott der hat sein volck ge -
freu - den - vol, denn Gott der hat sein volck ge -
freu - den - vol, denn Gott der hat sein volck ge -

tröst' und durch er - bar - mung uns

tröst' und durch er - bar - mung uns

tröst' und durch er - bar - mung uns

tröst' und durch er - bar - mung uns

decresc. *p* *rit.*
er - löst, und durch er - bar - mung uns er - löst.

decresc. *p* *rit.*
er - löst, und durch er - bar - mung uns er - löst.

decresc. *p* *rit.*
er - löst, und durch er - bar - mung uns er - löst.

decresc. *p* *rit.*
er - löst, und durch er - bar - mung uns er - löst.

2.

Was ist denn nu das Zion spricht:
der Herr wil bey mir halten nicht;
was saget sie: der Herr ist fehr,
und wil mein nicht gedencken mehr.

3.

Wo geschichts? ist es auch gemein,
dass je ein Weib so hart kan sein,
dass sie ihrs Kindeleins vergiss
und ihrs leibes sohn verliess.

4.

Und wenn sie schon der gleichen thet,
so ist doch mein gedechtnis stet.
Sihe, meine hand dich zeichnet an,
so spricht Gott, der nicht lügen kan.

7.

1. Ich freu - e mich der gro - ßen lieb, die mir reich .

1. Ich freu - e mich der gro - ßen lieb, die mir reich .

1. Ich freu - e mich der gro - ßen lieb, die mir reich .

1. Ich freu - e mich der gro - ßen lieb, die mir reich .

lich er zei - get, dass ich nicht in der Hel - len blieb;

lich er zei - get, dass ich nicht in der Hel - len blieb;

lich er zei - get, dass ich nicht in der Hel - len blieb;

lich er zei - get, dass ich nicht in der Hel - len blieb;

hat sich zu mir ge - nei - get vom ho - hen Him - mel -

hat sich zu mir ge - nei - get vom ho - hen Him - mel -

hat sich zu mir ge - nei - get vom ho - hen Him - mel -

hat sich zu mir ge - nei - get vom ho - hen Him - mel -

decresc. reich und ist mir wor-den gleich. *p cresc.* Knech-tisch er-wei-se
decresc. reich und ist mir wor-den gleich. *p cresc.* Knech-tisch er-wei-se
decresc. reich und ist mir wor-den gleich. *p cresc.* Knech-tisch er-wei-se
decresc. reich und ist mir wor-den gleich. *p cresc.* Knech-tisch er-wei-se

decresc. Je-sus Christ der al-ler Her-ren Herr ist, ist. 1. 2.
decresc. Je-sus Christ der al-ler Her-ren Herr ist, ist.
decresc. Je-sus Christ der al-ler Her-ren Herr ist, ist.
decresc. Je-sus Christ der al-ler Her-ren Herr ist, ist. 1. 2.

2.

Er hat sich selbst ernidriget,
 so tief herab gelassen,
 dass er des Vaters willen thet,
 ganz volkommehermassen.
 Leid für mich hon und spott,
 gantz willig auch den Todt;
 Ja, an dem Creuz sein ende nahm,
 so grofs war sein gehorsam.

3.

Darumb hat ihn Gott auch erhöht,
 mit eim Namen gezieret,
 der über alle Namen geht,
 dem sich auch alles neiget
 an Himmel und auf erd.
 Wer reden kan der red,
 dass Jesus Christus sei der Herr
 gleicher ehr mit dem Vater.

8.

♩ = 66.

Gott steh' uns bey zu die . ser zeit, *deccresc.* Gott
 Gott steh' uns bey zu die . ser zeit, *deccresc.* *cresc.* Gott steh' uns
 Gott steh' uns bey zu die . ser zeit, *deccresc.* *cresc.* Gott steh' uns
 Gott steh' uns bey zu die . ser zeit, *deccresc.* *cresc.* Gott steh' uns
 Gott steh' uns bey zu die . ser zeit, *deccresc.* *cresc.* Gott steh' uns

deccresc. *p*
 steh' uns bey zu die . ser zeit, *p* da
deccresc. *p*
 bey zu die . ser zeit, *p* da sich die al .
deccresc. *p*
 bey zu die . ser zeit, *p* da sich die al .
deccresc. *p*
 bey zu die . ser zeit, *p*

deccresc. *p*
 sich die al . te Schlang noch regt, *p* da
 . te Schlang noch regt, *p* da sich die al . te
 . te Schlang noch regt, *p* da sich die al . te
 da sich die al . te Schlang noch

cresc.

sich die al - te Schlang noch regt und lest nicht
cresc.
 Schlang noch regt und lest nicht ab von ih -
cresc.
 Schlang noch regt und lest nicht ab von
cresc.
 regt und lest nicht ab von ih -

(d)

ab von ih - rem streit wi - der des Glau.
 - rem streit, und lest nicht ab von ih - rem streit wi - der des Glau.
 ih - rem streit, und lest nicht ab von ih - rem streit wi - der des Glau.
 - rem streit, und lest nicht ab von ih - rem streit wi - der des Glau.

p

- bens ei - nig - keit, wi - der des Glau - bens ei - nig - keit.
p
 - bens ei - nig - keit, wi - der des Glau - bens ei - nig - keit.
p
 - bens ei - nig - keit, wi - der des Glau - bens ei - nig - keit.
p
 - bens ei - nig - keit, wi - der des Glau - bens ei - nig - keit.

$\text{♩} = 72$
mf

1. Lob sey Gott un - serm Her - ren, Lob sey Gott

1. Lob sey Gott un - serm Her - ren, Lob sey Gott

1. Lob sey Gott un - serm Her - ren, Lob sey Gott

1. Lob sey Gott un - serm Her - ren, Lob sey Gott

decrease.

un - serm Her - ren, durch ihn steht noch in eh - ren

un - serm Her - ren, durch ihn steht noch in eh - ren

un - serm Her - ren, durch ihn steht noch in eh - ren

un - serm Her - ren, durch ihn steht noch in eh - ren

mf

der Chri - sten eh - lich le - ben, der Chri - sten

der Chri - sten eh - lich le - ben, der Chri - sten

der Chri - sten eh - lich le - ben, der Chri - sten

der Chri - sten eh - lich le - ben, der Chri - sten

eh. lich le - . - ben, er geb fer - ner sein'n se - . - gen, er

eh. lich le - . - ben, er geb fer - ner sein'n se - . - gen, er

eh. lich le - . - ben, er geb fer - ner sein'n se - . - gen, er

eh. lich le - . - ben, er geb fer - ner sein'n se - . - gen, er

geb fer - ner sein'n se - . - gen.

geb fer - . . ner sein'n se - . - gen.

geb fer - . . ner sein'n se - . - gen.

geb fer - ner sein'n se - . - gen.

2.

Gott sende noch zur wirtschaft
sein himmlische botschaft,
bis unser stand auf erden
im Himmel englisch werde.

3.

Das wünschen alle Christen.
Gott, der es hat verheissen
volbrings in Christi Namen,
dass wir ihm danken, Amen.

10.

♩ = 58.

1. Herr Gott du bist von Ewigkeit und bleibst ohn al. len wan .

1. Herr Gott du bist von Ewigkeit und bleibst ohn al. len wan .

1. Herr Gott du bist von Ewigkeit und bleibst ohn al. len wan .

1. Herr Gott du bist von Ewigkeit und bleibst ohn al. len wan .

del. Mit uns ver. en. dert sich die zeit in al. lem thun und han. del.

del. Mit uns ver. en. dert sich die zeit in al. lem thun und han. del.

del. Mit uns ver. en. dert sich die zeit in al. lem thun und han. del.

del. Mit uns ver. en. dert sich die zeit in al. lem thun und han. del.

p Wie bald ist es ge. sehn, dass viel Men. schen ab .

p Wie bald ist es ge. sehn, dass viel Men. schen ab .

p Wie bald ist es ge. sehn, dass viel Men. schen ab .

p Wie bald ist es ge. sehn, dass viel Men. schen ab .

gehn, die uns er-zo-gen und ge-lehrt, wie man recht lebt

gehn, die uns er-zo-gen und ge-lehrt, wie man recht lebt

gehn, die uns er-zo-gen und ge-lehrt, wie man recht lebt

gehn, die uns er-zo-gen und ge-lehrt, wie man recht lebt

und dich ehrt, wie man recht lebt und dich ehrt.

und dich ehrt, wie man recht lebt und dich ehrt.

und dich ehrt, wie man recht lebt und dich ehrt.

und dich ehrt, wie man recht lebt und dich ehrt.

2.

Der Moses und der Aaron
habn ihre zeit regiret;
David und Nathan sind davon,
ihr keiner wiederkeret.
Nachfolger ihrem stand
hastu Herr oft gesand,
durch sie gebauet für und für
der Kirchen und der Stad thor.

3.

Solch dein genad ist wiederfarn
auch unserm Vaterlande;
die unser Jugend Meister warn
sind nicht mehr all vorhanden.
Gib das an ihre stat,
der wachsend hauf gerat,
das christlich regiment besteh
und Kindes Kindern wolgerh.

4.

Darzu verley uns lieber Herr,
Gott Vater glück und segen,
gib deines Geistes Kraft zu lehr
von Jesu Christi wegen,
der uns erworben hat
zeitlich und ewig genad.
Dem sey mit dir und deinem geist
ewiges lob, ehr und preis.

11.

$\text{♩} = 76$

1. Hö - ret mir zu, spricht Gott der Herr: war - lich, da

1. Hö - ret mir zu, spricht Gott der Herr: war - lich, da

1. Hö - ret mir zu, spricht Gott der Herr: war - lich, da

1. Hö - ret mir zu, spricht Gott der Herr: war - lich, da

decrease.

decrease.

gilt sonst kei - ner mehr, er heisst auch wie er wol -

decrease.

gilt sonst kei - ner mehr, er heisst auch wie er wol -

decrease.

gilt sonst kei - ner mehr, er heisst auch wie er wol -

decrease.

gilt sonst kei - ner mehr, er heisst auch wie er wol -

decrease.

f

f

le; die ihr ken - net ge - rech - tig - keit, wer an - ders sagt

mf

le; die ihr ken - net ge - rech - tig - keit, wer an - ders sagt

mf

le; die ihr ken - net ge - rech - tig - keit, wer an - ders sagt

mf

le; die ihr ken - net ge - rech - tig - keit, wer an - ders sagt

mf

decraso. *f* decraso.

ver. führt die leut und thut nicht was er soll

decraso. *f* decraso.

ver. führt die leut und thut nicht was er soll

decraso. *f* decraso.

ver. führt die leut und thut nicht was er soll

decraso. *f* decraso.

ver. führt die leut und thut nicht was er soll

decraso. *f* decraso.

ver. führt die leut und thut nicht was er soll

mf

te, und thut nicht was er soll te.

mf

te, und thut nicht was er soll te.

mf

te, und thut nicht was er soll te.

mf

te, und thut nicht was er soll te.

mf

te, und thut nicht was er soll te.

2.

Höre, du Volck, hör mich allein,
 in welches hertz geschrieben sein
 meines gesetzes worte.
 Mit dem mund ists nicht ausgericht,
 vorgebens ist der Menschen gedicht
 an allem heiligen orte.

3.

Aber mein gerechtigkeit
 bleibt bestehn in ewigkeit
 gegründet auf meinen Namen.
 Mein heil das weret für und für,
 glaubt, Jesus Christus ist die thür,
 so werd ihr selig, Amen.

12.

$\text{♩} = 76.$

1. Nun ist es zeit zu sin - gen hell, ge -

1. Nun ist es zeit zu sin - gen hell, ge -

1. Nun ist es zeit zu sin - gen hell, ge -

1. Nun ist es zeit zu sin - gen hell, ge -

bo - ren ist E - ma - nu - el von Ma - ri - a der *decresc.*

bo - ren ist E - ma - nu - el von Ma - ri - a der *decresc.*

bo - ren ist E - ma - nu - el von Ma - ri - a der *decresc.*

bo - ren ist E - ma - nu - el von Ma - ri - a der *decresc.*

rei - nen Magd, wie E - sa - i - as vor - ge -

rei - nen Magd, wie E - sa - i - as vor - ge -

rei - nen Magd, wie E - sa - i - as vor - ge -

rei - nen Magd, wie E - sa - i - as vor - ge -

sagt, wie E - sa - i - as vor - ge - sagt.

sagt, wie E - sa - i - as vor - ge - sagt.

sagt, wie E - sa - i - as vor - ge - sagt.

sagt, wie E - sa - i - as vor - ge - sagt.

2.

Der freude sei kein maß noch ziel,
geboren ist Emanuel.
Gott ist mit uns im gleichen fleisch,
doch ohne Sünde worden Mensch.

3.

Die Welt vergeh nun, wenn sie wöll,
geboren ist Emanuel.
Bei Gott sollen wir ewig sein,
Eya, ihm der preiß allein.

13.

♩ = 26.

1. Ich, ich bin ew - er Trö - ster, ich, ich bin

1. Ich, ich bin ew - er Trö - ster, ich, ich bin

1. Ich, ich bin ew - er Trö - ster, ich, ich bin

1. Ich, ich bin ew - er Trö - ster, ich, ich bin

ew - er Trö - ster, spricht al - ler Her - ren Herr - scher.

ew - er Trö - ster, spricht al - ler Her - ren Herr - scher.

ew - er Trö - ster, spricht al - ler Her - ren Herr - scher.

ew - er Trö - ster, spricht al - ler Her - ren Herr - scher.

Im Diskant hat die 2. Zeile fälschlich Violinschlüssel mit einem \flat und der Tenor 2. und 3. Zeile fälschlich ein \flat vorgezeichnet.

mf Hier - an sol - tu ge - den - ken, hier - an sol - tu ge - den - ken; was fürchstu
mf Hier - an sol - tu ge - den - ken, hier - an sol - tu ge - den - ken; was fürchstu
mf Hier - an sol - tu ge - den - ken, hier - an sol - tu ge - den - ken; was fürchstu
mf Hier - an sol - tu ge - den - ken, hier - an sol - tu ge - den - ken; was fürchstu

mf dich für Men - schen, was fürch - stu dich für Men - schen.
mf dich für Men - schen, was fürch - stu dich für Men - schen.
mf dich für Men - schen, was fürch - stu dich für Men - schen.
mf dich für Men - schen, was fürch - stu dich für Men - schen.

2.

Die doch all müssen sterben,
 keiner wird sich erwehren;
 was fürchstu ihre kinder,
 wie hew werden sie verschwinden.

3.

Mein wort thu ich dir geben,
 das sol dein mund stets pflegen;
 der schatten meiner hände
 schützt dich an allen enden.

4.

Dass ich den Himmel pflanze,
 der erden grund beschanze
 und geb Syon den namen,
 dass sie mein volk sey, Amen.

♩ = 70.

I. Ihr lieben Kin - der freu - et
 I. Ihr lieben Kin - der freu - et euch,
 I. Ihr lieben Kin - der freu - et
 I. Ihr lieben Kin - der freu - et euch,

euch, freuet euch ihr al - ten zu - gleich, dass
 freuet euch ihr al - ten zu - gleich, dass Gott sein zu - sag
 euch, freuet euch ihr al - ten zu - gleich, dass Gott sein zu - sag hat
 freuet euch ihr al - ten zu - gleich, dass Gott sein zu - sag hat

decreso. *f*

Gott sein zu - sag hat be - weist, die er ge - than im
 hat be - weist, dass Gott sein zu - sag hat be - weist, die er ge - than im
 be - weist, dass Gott sein zu - sag hat be - weist, die er ge - than im
 be - weist, die er ge - than im

decreso.

Pa - ra - deis, Ky - ri - e - ley - son, die er

Pa - ra - deis, Ky - ri - e - ley - son, die er

Pa - ra - deis, Ky - ri - e - ley - son, die er

Pa - ra - deis, Ky - ri - e - ley - son, die er

ge - than im Pa - ra - deis, Ky - ri - e - ley - son.

ge - than im Pa - ra - deis, Ky - ri - e - ley - son.

ge - than im Pa - ra - deis, Ky - ri - e - ley - son.

ge - than im Pa - ra - deis, Ky - ri - e - ley - son.

2.

Sie ist erfüllt durch Gottes gnad,
 der endlich gegeben hat
 und in die welt sein'n Sohn gesandt,
 geboren von eim weib ohne man,
 Kyrieleyson.

3.

Unters gesetzt war er gethan,
 welches uns hart klaget an;
 davon hat uns der Sohn erlost,
 so haben wir der kundschafft trost,
 Kyrieleyson.

mf

1. Uns ist ein Kind ge - bo - ren, uns

1. Uns ist ein Kind ge - bo - ren, uns ist

1. Uns ist ein Kind ge - bo - ren, uns ist

1. Uns

ist ein Kind ge - bo - ren, dess frewn wir uns zu hö - ren,

ein Kind ge - bo - ren, dess frewn wir uns zu hö - ren,

ren, uns ist ein Kind ge - bo - ren, dess frewn wir uns

ist ein Kind ge - bo - ren, dess frewn

mf

dess frewn wir uns zu hö - ren,

ren, dess frewn wir uns zu bö - ren, dess frewn wir uns zu hö ren,

zu hö - ren, dess frewn wir uns zu hö - ren,

wir uns zu hö - ren, dess frewn wir uns zu hö ren,

*) Original *a*, hds. in *C* verbessert, wie überhaupt hds. manche Verbesserungen vorhanden sind.

sonst wä . ren wir ver . dor . ben, sonst wä . ren wir ver . dor . ben

sonst wä . ren wir ver . dor . ben, sonst wä . ren wir ver . dor . ben

sonst wä . ren wir ver . dor . ben, sonst wä . ren wir ver . dor . ben ja

sonst wä . ren wir ver . dor . ben, sonst wä . ren wir ver . dor . ben

ja e . wig . lich ge . stor . ben, ja e . wiglich ge . stor . ben.

ja e . wiglich ge . stor . ben, ja e . wiglich ge . stor . ben.

e . wiglich ge . stor . ben, ja e . wiglich ge . stor . ben.

ja e . wiglich ge . stor . ben.

2.

Unser natur wird newe,
weil Gott ist so getrewe,
dass er uns seinen Sohn gibt,
der unser fleisch an sich nimpt

3.

Lob sey ins Himmels throne
dem Vater und dem Sohne.
Sein geist sey bey uns allen
mit fried und wolgefallen.

16.

♩ = 72.

1. Der En - gel bringt wah - ren bericht, der En - gel bringt
 1. Der En - gel bringt wah - ren bericht, der En - gel bringt
 1. Der En - gel bringt wah - ren be -
 1. Der En - gel bringt wah -

wah - ren be - richt, lass fah - ren all Menschen ge - ticht; in
 wah - ren be - richt, lass fah - ren all Men - schen ge -
 richt, lass fah - ren all Men - schen ge - ticht; in
 ren bericht, der En - gel bringt wahren be - richt, lass fah - ren all Men -

crec.
 die - sen Wei - nachts - ta - gen, in die - sen Wei - nachts - ta - gen
 ticht, in die - sen Wei - nachts - ta - gen, in die - sen Weinachts - ta - gen
crec.
 die - sen Wei - nachts - ta - gen, in die - sen Wei - nachts - ta - gen
 schen geticht; in die - sen Wei - nachts - ta - gen, in die - sen Wei - nachts - ta - gen ler.

crec.

• Falschlich Achtelnoten.

ler - net von der eng - li - schen schar, frö.

ler - net von der eng.li - schen schar, ler - net von der eng - li - schen schar,

ler - net von der eng - li.schen schar, ler - net von der eng.li - schen

- net von der eng - li - schen schar, ler - net von der eng.li - schen schar,

lich sin - gen zum new - en Jahr, frö - lich sin - gen zum new.en

frö - lich sin.gen zum neuen Jahr, frö - lich sin - gen zum new.

schar, frö - lich sin - gen zum new.en Jahr, frö - lich sin gen zum new.

frö - lich sin - gen zum new - en Jahr

Jahr und ihr von her - tzen sa - gen:

- en Jahr und ihr von her - tzen sa - gen:

- en Jahr und ihr von her - tzen sa - gen:

und ihr von her - tzen sa - gen:

• Falschlich Achtelnoten.

Ehr' sey Gott in der hö. he, auf er.den fried und ru. he, derMensch an Chri. sti Na.

men hab wol. ge. fal. len, A. men.

2.

Wen die klarheit des Herrn erschreckt,
wem das gesetz die sünd entdeckt,
der lass' sich wieder trösten.
Siehe, was uns der Engel bringt,
wie er vor großer freuden singt,
der alles Volk genieße.

Ehr' sey Gott in der höhe etc.

3.

Uns ist der Heiland heut geboren,
die wir sonst wären alle verloren,
hätten müsst ewig sterben.
Der Heiland ist Christus der Herr,
in Davids stadt kommen auf erd,
dass wir nun selig werden.

Ehr' sey Gott in der höhe etc.

17.

$\text{♩} = 60$

1. Der Za - cha - ri - as ganz ver.stummt, biss dass von sei - nem Wei - be

1. Der Za - cha - ri - as ganz ver.stummt, biss dass von sei - nem Wei - be

1. Der Za - cha - ri - as ganz ver.stummt, biss dass von sei - nem Wei - be

1. Der Za - cha - ri - as ganz ver.stummt, biss dass von sei - nem Wei - be

kompt ein Sohn durch Got - tes gü - te,

kompt ein Sohn durch Got - tes gü - te,

kompt ein Sohn durch Got - tes gü - te,

kompt ein Sohn durch Got - tes gü - te,

p

p von wel - chem die weis - sag ge.schehn, dass er solt für demHerrn her -

p von wel - chem die weis - sag ge.schehn, dass er solt für demHerrn her -

p von wel - chem die weis - sag ge.schehn, dass er solt für demHerrn her -

p von wel - chem die weis - sag ge.schehn, dass er solt für demHerrn her -

f

gehn, dess freut sich sein ge - mü - te.

gehn, dess freut sich sein ge - mü - te.

gehn, dess freut sich sein ge - mü - te.

gehn, dess freut sich sein ge - mü - te.

mf

Der Geist die sprach ihm wie - der bringt, mit freu - den fängt

cresc.

Der Geist die sprach ihm wie - der bringt, mit freu - den fängt

cresc.

Der Geist die sprach ihm wie - der bringt, mit freu - den fängt

cresc.

Der Geist die sprach ihm wie - der bringt, mit freu - den fängt

cresc.

etwas lebendiger

f

er an und singt: ge - lo - bet sey der Her -

er an und singt: ge - lo - bet sey der Her -

er an und singt: ge - lo - bet sey der Her -

er an und singt: ge - lo - bet sey der Her -

etwas lebendiger

re, gantz Is - ra - el Gott Eh - re, er hat be - sucht, er

re, gantz Is - ra - el Gott Eh - re, er hat be - sucht, er

re, gantz Is - ra - el Gott Eh - re, er hat be - sucht, er

re, gantz Is - ra - el Gott Eh - re, er hat be - sucht, er

decreas. hat er . löst, sein Volk gläubets und sey ge - - - tröst.

decreas. hat er . löst, sein Volk gläu - bets und sey ge - tröst.

decreas. hat er . löst, sein Volk gläu - bets und sey ge . tröst.

decreas. hat er . löst, sein Volk gläu - bets und sey - - - ge . tröst.

2.

Des Kindes nam Johannes heifst,
den Namen seine Lehr beweist
von dem huldrreichen Jesu.
Zur buß beruft er jederman,
zeigt den Sündern Christum an,
der sie reichlich erlöse.
Der ist das Lamb, welchs Gott gefällt;
er trägt die Sünd der gantzen welt.
Gelobet sey der Herre, etc.

3.

Solche Predigt Johannes führt,
an keine personen sich kert,
strafet die Sünder alle.
Will's der Herodes leiden nicht
und ihm darumb sein kopf abschlägt,
ey, so lässt mans Gott walten.
Der zeitlich Todt ihm gar nichts schadt,
wer gläubt, das ewig leben hat.
Gelobet sey der Herre, etc.

♩ = 80

Eine Terz höher zu singen.

1. Wie lieblich und wie schöne, wie lieblich und wie schön.

1. Wie lieblich und wie schöne, wie lieblich und wie schön.

1. Wie lieblich und wie schöne, wie lieblich und wie schön.

1. Wie lieblich und wie schöne, wie lieblich und wie schön.

ne sind der boten füsse, die auf den bergen gehen,

ne sind der boten füsse, die auf den bergen gehen,

ne sind der boten füsse, die auf den bergen gehen,

ne sind der boten füsse, die auf den bergen gehen,

die auf den bergen gehen und herab uns grüßen mit fried

die auf den bergen gehen und herab uns grüßen mit fried

die auf den bergen gehen und herab uns grüßen mit fried

die auf den bergen gehen und herab uns grüßen mit fried

und grofser gü - te und sa - gen, dass Gott König sey, und sa - gen, dass Gott
 und gro - fser gü - te und sa - gen, dass Gott König sey, und sa - gen, dass Gott
 und grofser gil - te und sa - gen, dass Gott König sey, und sa - gen, dass Gott
 und grofser gil - te und sa - gen, dass Gott König sey, und sa - gen, dass Gott

König sey der Zy - on be - hü - te, der Zy - on be - hü - te.
 König sey der Zy - on be - hü - te, der Zy - on be - hü - te.
 König sey der Zy - on be - hü - te, der Zy - on be - hü - te.
 König sey der Zy - on be - hü - te, der Zy - on be - hü - te.

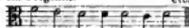
2.

Hört, wie die Wächter rufen
 frey mit lauter stimme,
 dass viel guts sey zu hoffen,
 thun sie freudig rufen.
 Öffentlich wird mans schawen,
 dass Gott viel volcks bekenen wird
 zu seim dienst und glauben.

3.

Der Herr hat offenbaret
 sein heiligs geheimnis
 allen Völcckern die warheit,
 so da waren heidnisch,
 auf dass aller Welt ende
 mit freuden unsers Gottes heil
 Jesum Christ erkenne.

*) Im Original. etc.



$\text{♩} = 80.$ *p*

Ich wün - sche, ich wün - sche, ich wün -

p Ich wün - sche, ich wün - sche, ich wün - sche we. der^{*)}

p Ich wün - sche, ich wün -

Ich wün - sche, ich wün -

meno. *decres.*

sche we - der^{*)} ehr noch gut, we - der ehr noch

ehr noch gut, we - der ehr noch gut, we. der ehr noch gut

sche we - der^{*)} ehr noch gut, we - der ehr noch gut. ohn

sche we - der^{*)} ehr noch gut, we - der ehr noch gut.

meno. *decres.*

p

gut, ohn durch des Her - ren Chri - sti

ohn durch des Her - ren Chri - sti blut, ohn durch des Her - ren Chri - sti blut,

... durch des Her - ren Chri - sti blut, ohn durch des Her - ren Chri - sti

... ohn durch des Her - ren Chri - sti blut, ohn durch des Her - ren Chri - sti

*) wieder im Original.

blut, ohn durch des Her-ren Chri-sti
 ohn durch des Her-ren Chri-sti blut, ohn durch des Her-ren Chri-sti blut,
 blut, ohn durch des Her-ren Chri-sti blut, ohn durch des Her-ren Chri-sti
 blut, ohn durch des Her-ren Chri-sti blut, ohn durch des Her-ren Chri-sti

mf blut, der all mein ü-bel und mein schand, *f* der all mein
 der all mein ü-bel und mein schand, *crece.* der all mein ü-bel und mein schand, der
 blut, *mf* der all mein ü-bel und mein schand, der all mein ü-bel und mein schand, der
 blut, der all mein ü-bel und mein schand, der all

decreas. ü-bel und mein schand zum ew'gen gut und ehr,
 all mei ü-bel und mein schand zum ew'gen gut
 all mein ü-bel und mein schand zum ew'gen gut
 mein ü-bel und mein schand zum ew'gen

*) Hds. ergänzt.
 **) Fälschlich Achtelnoten.

P und ehr ge-wand, drumb wil ich auch al-lein
 und chr, und ehr ge-wand, drumb wil ich auch al-lein
 und ehr ge-wand, drumb wil ich auch al-lein
 gut und ehr ge-wand, drumb wil ich auch al-lein

den Herrn für sol-ches gut prei-
 den Herrn für sol-ches gut, für sol-ches
 lein den Herrn für sol-ches gut, für sol-ches
 lein den Herrn für sol-ches

-sen und ehrn, prei-sen und ehrn, des hel-fe mir
 gut prei-sen und ehrn, prei-sen und ehrn, des hel-fe mir sein
 gut prei-sen und ehrn, prei-sen und ehrn, des hel-fe mir
 gut prei-sen und ehrn, prei-sen und ehrn, des hel-fe mir

sein gü - tig.keit und sey ge - ehrt in E -
 gü - tig.keit und sey ge.ehrt in E -
 sein gü - tig.keit und sey ge.ehrt in E -
 sein gü - tig.keit und sey ge - ehrt in E -

- wig.keit, des hel - fe mir sein gü - tigkeit, und sey
 - wig - keit, des hel - fe mir sein gü - tigkeit und sey
 - wig.keit, des hel.fe mir sein gü - tigkeit und sey
 - wig . keit,des hel - fe mir sein gü - tigkeit und sey ge -

ge - ehrt in E - wig.keit, A - men.
 ge.ehrt in E - wig.keit, A - men.
 ge.ehrt in E - wig.keit, A - men.
 ehrt in E - wig . keit, A - men.

*) Bei der Wiederholung:

20.

♩ = 80.

O Mensch, o Mensch,
 O Mensch, o Mensch, be - denk dein an -
 O Mensch, o Mensch, bedenk dein
 O Mensch, o Mensch, be - denk dein an - fang,

be - denk dein an - fang, be - denk dein an - fang und das.....
 fang, be - denk dein an - fang, o Mensch, bedenk dein an - fang und das en - de,
 an - fang, be - denk dein an - fang, o Mensch, be - denk dein an - fang und
 o Mensch, be - denk dein an - fang und das en - de,

en - de, und das en - de, und das en - de,
 und das en - de, und das en - de, und das en -
 das en - de, und das en - de, und das
 und das en - de, und das en -

und das en - de,
de, und das en - de, und das en - de, vom Teu - fel
en - de, und das en - de, vom Teu - fel
- de, und das en - de, vom Teu - fel

vom Teu - fel dich, vom Teu - fel dich zum Herrn Chri - sto
fel dich, vom Teu - fel dich, vom Teu - fel dich zum Herrn Chri - sto wen.
dich, vom Teu - fel dich, vom Teu - fel dich zum Herrn Chri - sto wen.
dich, vom Teu - fel dich zum Herrn Chri - sto

wende, zum Herrn Chri - sto wen - de, der wird dir al - les ge -
de, zum Herrn Chri - sto wen - de, der wird dir al - les
de, zum Herrn Chri - sto wen - de, der wird dir
wen - de, zum Herrn Chri - sto wen - de, der

decresc. p
decresc. p
decresc. p
decresc. p

Die Deutsche PASSION,

Das ist / die Historia des Leidens

vnfers Herrn IHESU CHRISTJ / nach

dem Euangelisten S. Johanne in Figural-Ges-
sang bracht / durch

Noachlinum von Burdi.

Tenor.

Gedruckt zu Witteberg / durch

Hans Schwertel. Anno

1 5 6 8.

**Den Ehrwürdigen vnd Ern=
vesten Dechant/Senior/vnd Capitelgemein der
Metropolitan Kirchen zu Magdeburg/
meinen günstigen Herrn.**



S vermanet S. Paulus zun Coloffern am dritten die Christen / das sie geistliche Lieder vnd Psalmen singen sollen / vnd saget / das solche vbung nicht alleine den Menschen zur Eere vnd zur ermaununge diene / Sondern auch Gott dem HERN wol gefalle vnd ein rechter Gottesdienst sey / sonderlich / Wenn Christen von herzen vnd mit andacht singen. Diesen Spruch S. Pauli hab ich oft mit fleis bedacht / vnd eine sondere freude daran gehabt / das der heilige Geist die Musica in der Kirche so hoch rühmet vnd heiliget. Dañ weil mir Gott der HERN die gabe gegeben / das ich zur Musica eine besondere liebe habe / mich auch darin mit allem fleis teglich vbe / so gefelt mir von herze / das ich sehe / Das Gott wil seine Kirche mit Psalmen vnd Lobgesengen gezieret haben / vnd selbst heist jm singen vnd spielen / Wie den auch die Psalmen Davids voll sein solcher Sprüche / die da heissen dem HERN singen / den HERN mit Seitenpiel loben / Wie jederman solches im Psalter befindet.

Demnach habe ich mich beflissen keine andere Gesenge zusehen / dann die in der heiligen Schrift stehen, oder daraus herfließen / vnd zur ehre Gottes vnd besserung können gesungen werden / wie denn dieselbige meine Gesenge (on thum gemeldet) von mir durch den Druck publicirt / Fürsten / Graffen vnd Herrn zugeschrieben sind / vnd an vielen orten in Schulen vnd Kirchen gesungen werden.

Also habe ich jzt die Deutsche PASSION nach dem Euangelisten Johanne in vier stimmen bracht / vnd obwol der berühmte Musicus Jacobus Obrecht vor der zeit die lateinische PASSION aus trefflichem geiste gesezet / die auch allenthalben gesungen wird / So habe ich doch gute hoffnung / Es werde auch diese meine arbeit / so ich an die PASSION gelegt / Schulen vnd Kirchen im deutschen Lande angemen sein / vnd nutz schaffen bey denen so acht drauff geben / sie singen oder hören singen. Denn ich habe mich beflissen die wort also vnter die noten zu bringen / das fast eine jedere syllabe ire noten habe / vnd die vier Stimmen die wort gleich singen / das der Zuhörer die wort deutlich vernemē kan / hoffe es solle durch offte singen / die historia der PASSION so viel desto bekantter sein / beide in Schulen vnd Kirchen. Zu deme so hab ich möglichen vreis drauff gelegt / das die Melodey mit dem Text vnd dem sine vberlein come. Denn die MUSICA ist von Gott dazu geschaffen / das sie den worten so gesungen werden / ire art geben / das Menschliche herze also bewegen vnd erwecken sol / Wie ein verständiger Mensch in jm selbst befindet / was es für eine lebendige Krafft hat / wenn die Melodey die wort dem Herzen lieblich

einbildet. Vnd wie oben angezeigter Spruch S. Pauli vermag / So hat Gott ein wolgefallen dran / Wann das Christliche herze so lebet vnd brennet / Das ist ein zeichen, das der heilige Geist in solchem herzen wonet vnd wirket. Darumb ist es allezeit also gewesen / das die Musica in Kirchen vnd in Gottesdienst ist werd gehalten worden / Wie die Gesenge vnd Psalmen Moissis vnd Dauids anweisen / vnd Christus selbst die stunde vor seinem Leiden mit seinen Jüngern einen Lobgesang nach dem letzten Abendessen gesungen hat / Wied on zweiffel ein Psalm gewesen sein / darinne des HErrn Leiden beschriben vnd verfaßt gewesen / wie man in vielen Psalmen sihet.

Solche meine arbeit vnd gefertigte PASSION, Erwidige Erneste gütige Herrn / Habe ich e. e. vnd e. wollen deditirn vnd zuschicken. Weil ich im Erzhstift Magdeburg geborn vnd erzogen / vnd jzt vernommen / das ein hochwürdiges Thumcapitel jre Thum kirchen geöffnet / vnd darin das reine Evangelium Christi lassen predigen / Die Sacrament nach des HErrn einsetzung reicher / auch Christliche reine Gesenge halten / das ich solcher new angerichteten Kirchen vnd einen hochwürdigigen Thumcapitel auch meine Verehrunge thum wolte / mit vleissiger bitte / Sie wolten die nicht verachten / Sondern zur ehre Jesu Christi vnd zur Zierde der Kirchen annehmen vnd singen lassen / Auch mich vnd meine studia jnen trewlich lassen befohlen sein / vnd dem Durchleuchtigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Joachim Friderichen Marggraffen zu Brandenburg etc. jetzigem Administratori des Erzhstifts Magdeburg meinem gnedigsten Herrn unterthenig commendirn / Wie ich den S. J. G. vorlengst etliche meiner gesehenen Gesenge zugeschiedt / denn in warheit meine studia dernassen geschaffen / Das ich förderung bedarff / So wil ich mich desto mehr bestleißigen / die gabe so mir Gott gegeben / in mir zu erwecken / Vnd S. J. G. auch E. E. vnd E. allezeit zu dienen. Wüntsche hiemit derselben ein friedliches neues Jar / von Gott dem Vater vnfers HErrn IESU CHRISTI / Amen. Datum Mühlhanfen in Düringen am Tage Epiphanijs Domini, Anno 1568.

Ewer Erwidren vnd Ernesten

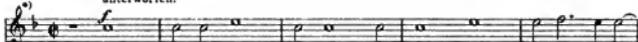
williger

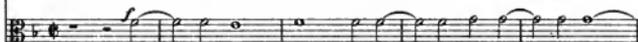
Joachim von Burck.



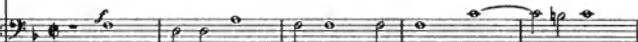
Die deutsche Passion nach Johannes.

♩ = 60 M.M. Das Tempo ist bei dem erzählenden Charakter der Passion einem steten Wechsel unterworfen.

Discantus.  Hö - ret das Lei - den un - sers Herrn Je - su Chri -

Altus.  Hö - ret das Lei - den un - sers Herrn Je - su Chri -

Tenor.  Hö - ret das Lei - den un - sers Herrn Je - su Chri -

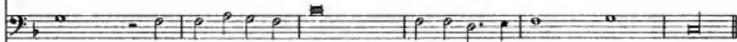
Bassus.  Hö - ret das Lei - den un - sers Herrn Je - su Chri -



 - sti aus dem E.van.ge - li - sten Jo - han - ne.

 - sti aus dem E.van.ge - li - sten Jo - han - ne.

 - sti aus dem E.van.ge - li - sten Jo - han - ne.

 sti aus dem E.van.ge - li - sten Jo - han - ne.



*) Der Violinschlüssel auf der 3. Linie ist wie der Cschl. auf 1. Linie zu lesen.

mf

Je - sus gieng ü - ber den Bach Ki - dron, da war ein Gar - ten,

mf

Je - sus gieng ü - ber den Bach Ki - dron, da war ein Gar - ten, dar.

mf

Je - sus gieng ü - ber den Bach Ki - dron, da war ein Gar -

mf

Je - sus gieng ü - ber den Bach Ki - dron, da war ein

dar, ein gieng Je - sus und sei - ne Jün - ger. Da nun Ju - das zu

ein gieng Je - sus und sei - ne Jün - ger. Da nun Ju - das zu

ten, dar - ein gieng Je - sus und sei - ne Jün - ger. Da nun Ju - das zu

Gar - ten, dar - ein gieng Je - sus und sei - ne Jün - ger.

sich hat - te ge - nom - men die Schar der Ho - hen - prie - ster, kompt er da - hin mit

sich hat - te ge - nom - men die Schar der Ho - hen - prie - ster, kompt er da - hin mit

sich hat - te ge - nom - men die Schar der Ho - hen - prie - ster, kompt er da - hin mit

Kompt er da - hin mit

(Solo)

Fackeln und mit Waf . fen. Je . sus a - - - bergieng hin . aus und sprach zu

Fackeln und mit Waf . fen. Je . sus a - - - bergieng her . aus und sprach zu

Fackeln und mit Waf . fen.

Fackeln und mit Waf . fen.

p (Chor)

j . nen: Sie ant . wor . ten jm Je - sum von Na . za . reth.

j . nen: Sie ant . wor . ten jm Je - sum von Na . za . reth.

(Solo) *p*

Wen su . chet jr? sie ant . wor . ten jm Je - sum von Na . za . reth.

Wen su . chet jr? sie ant . wor . ten jm Je - sum von Na . za . reth.

mf (Solo) *f* (Chor)

Ich bins. Da wi . chen sie zu . ruck und fie . len zu bo .

Ich bins. Da wi . chen sie zu . ruck und fie . len zu bo .

mf (Solo)

Je . sus spricht zu j . nen: Ich bins. Da wi . chen sie zu . ruck und fie . len zu bo .

Je . sus spricht zu j . nen: Ich bins. Da wi . chen sie zu . ruck und fie . len zu bo .

den, und fie len zu bo den. Je sus sprach zu j nen:

den, und fie len zu bo den. Je sus sprach zu j nen:

den, und fie len zu bo den. Su chet jr denn

den, und fie len zu bo den. Su chet jr dena mich,

mf (Chor)

Da nah men sie Je sum und bun den

Da nah men sie Je sum und bun den

mich, so las set die se ge hen. Da nah men sie Je sum und bun den

so las set die se ge hen. Da nah men sie Je sum und bun den

jn, und fü.re ten jn aufs er. ste zu Ha. nas, dar. nach zu Ca. i.phas, der den Jü. den

jn, und fü.re ten jn aufs er. ste zu Ha. nas, dar. nach zu Ca. i.phas, der den Jü. den

jn, und fü.re ten jn aufs er. ste zu Ha. nas, dar. nach zu Ca. i.phas, der den Jü. den

jn, und fü.re ten jn aufs er. ste zu Ha. nas, dar. nach zu Ca. i.phas, der den Jü. den

riet, dass ein Mensch stür.be vor das Volk. Si.
 riet, es wä.re gut, dass ein Mensch stür . be vor das Volk Si.
 riet, es wä.re gut, dass ein Mensch stür - be vor das Volk. St.
 riet, dass ein Mensch stür - be vor das Volk Si.

- mon Pe.trus a . ber fol - ge.te Je . su nach, und als er in des Ho.hen.prie.
 - mon Pe.trus a . ber fol - ge.te Je . su nach, und als er in des Ho.hen.prie.
 - mon Pe.trus a . ber fol - ge.te Je . su nach, und als er in des Ho.hen.prie.
 - mon Pe.trus a . ber fol - ge.te Je . su nach.

(Solo)
 - sters Pal.last kompt, spricht ei - ne Magd zu jm: Bi - stu nicht auch die . ses Men.
 sters Pal . last kompt, spricht ei - ne Magd zu jm: Bi . stu nicht auch die - ses
 - sters Pal . last kompt, spricht ei - ne Magd zu jm:

schen Jün - ger ei - ner?
 Menschen Jün - ger ei - ner? (Chor)
 Der (Chor)
 Er sprach: Ich bins nicht. Der Ho. he.
 Er sprach: Ich bins nicht. Der Ho.

(Chor)
 Der Ho. be - prie - ster a - ber fra - get Je - sum umb sei - ne Jün - ger und umb sei -
 Ho - he - prie - ster a - ber fra - get Je - sum umb sei - ne Jün - ger und umb
 prie - ster a - ber fra - get Je - sum umb sei - ne Jün - ger und umb sei -
 he - prie - ster a - ber fra - get Je - sum.

(Solo)
 ne Leh - re. Je - sus ant - wor - tet jm:
 sei - ne Leh - re. Je - sus ant - wor - tet jm:
 (Solo)
 ne Leh - re. Ich ha - be frey of - fent - lich ge - redt vor
 Ich ha - be frey of - fent - lich ge - redt vor

der Welt, und ha-be nichts in ver-bor-gen ge-redt; was fragest du
 der Welt, und ha-be nichts in ver-bor-gen ge-redt; was fragest du

f (Chor)
 Als er sol-ches re-det, gab der Die-ner Je-su ei-
 Als er sol-ches re-det, gab der Die-ner Je-su ei-
 mich darumb? Als er sol-ches re-det, gab der Die-ner ei-ner Je-su ei-
 mich darumb? Als er sol-ches re-det, gab der Die-ner Je-su ei-

mf (Solo)
 -nen Backen-streich, und sprach: Sol-tu dem Hohen-prie-ster al-so ant-wor-
mf (Solo)
 -nen Backen-streich, und sprach: Sol-tu dem Ho-hen-prie-ster al-so ant-wor-
 -nen Backen-streich, und sprach:
 -nen Backen-streich, und sprach:

(Chor)

ten? Je - sus ant - wor - tet:

ten? Je - sus ant - wor - tet:

(Solo)

Ha . be ich ü . bel ge . redt, so be .

Ha . be ich ü . bel ge . redt, so be .

(Chor)

Warumb schläg.

Warumb schläg.

wei . se es, ha - be ich a . ber recht ge . redt, wa . rumb schlägstu mich?

wei . se es, ha . be ich a . ber recht ge . redt, wa . rumb schläg - stu mich?

decresc. *p*

stu mich? wa . rumb schläg - stu mich? wa . rumb schläg - stu mich?

decresc. *p*

stu mich? wa . rumb schläg - stu mich? wa . rumb schläg - stu mich?

decresc. *p*

wa . rumb schläg - stu mich? wa . rumb schläg . stu mich?

decresc. *p*

wa . rumb schläg - stu mich? wa . rumb schläg - stu mich?

decresc. *p*

Secvnda Pars.

Da füh.re. ten sie Je. sum ge. bun. den von Ca.

Da füh.re. ten sie Je. sum ge. bun. den von Ca.

Da füh.re. ten sie Je. sum ge. bun. den von Ca.

Da füh.re. ten sie Je. sum ge. bun. den von Ca.

The first system consists of five staves. The top four staves are vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) with lyrics. The fifth staff is the piano accompaniment. The music is in a minor key with a common time signature. Dynamics include *mf* and *f*.

i. pha vor das Richt. haus, und Pi. la. tus gieng

i. pha vor das Richt. haus, und Pi. la. tus gieng

i. pha vor das Richt. haus, und Pi. la. tus gieng zu

i. pha vor das Richt. haus, und Pi. la. tus gieng

The second system consists of five staves. The top four staves are vocal parts with lyrics. The fifth staff is the piano accompaniment. The lyrics continue from the previous system.

(Solo)
zu j. nen her. aus und sprach. Was brin. get jr vor kla. ge wi. der

zu j. nen her. aus und sprach. Was brin. get jr vor kla. ge wi. der

j. nen her. aus und sprach.

zu j. nen her. aus und sprach.

The third system consists of five staves. The top four staves are vocal parts with lyrics. The fifth staff is the piano accompaniment. The word "(Solo)" is written above the first vocal staff. The lyrics continue from the previous system.

(Chor)

die . sen Men - schen? Wä . re die . ser nicht ein Ü . bel . thä .

die . sen Men - schen? Wä . re die . ser nicht ein Ü . bel . thä .

(Chor)

Sie spra - chen: wä . re die . ser nicht ein Ü . bel . thä .

Sie spra - chen: wä . re die . ser nicht ein Ü . bel . thä .

ter, wir hätten in dir nicht ü . ber . ant - wor . tet. Da sprach Pt - la - tus zu

ter, wir hätten in dir nicht ü . ber . ant - wor . tet. Da sprach Pi - la - tus zu

ter, wir hätten in dir nicht ü . ber . ant - wor . tet.

ter, wir hätten in dir nicht ü . ber . ant - wor . tet.

nen:

j - nen:

mf (Solo)

So neh . met jr in hin, und rich . tet in nach eu . rem Ge . se .

mf

So neh . met jr in hin, und rich . tet in nach eu . rem Ge .

(Chor)

Die Jü . den spra - chen: Wir dür . fen nie - mand tö . dten. *mf* Pi . la -
 Die Jü . den spra - chen: Wir dür . fen nie - mand tö . dten. *mf* Pi . la - tus
 tze. Wir dür . fen nie - mand tö . dten. *mf* Pi . la - tus
 se - tze. Wir dür . fen nie - mand tö . dten.

tus gieng wie - der in das Richt - haus und rief Je - su. *(Solo)*
 gieng wie - der in das Richt - haus und rief Je - su, bi - stu der
 gieng wie - der in das Richt - haus und rief Je - su, bi - stu der

(Chor)

Je - sus ant . wor . tet:
 Jü . den Kö - nig? Je - sus ant . wor . tet: *(Solo)* *(Chor)*
 Jü . den Kö - nig? Mein Reich ist nicht von die . ser Welt. Pi .
 Mein Reich ist nicht von die . ser Welt. Pi -

(Solo) (Chor)

So bi - stu den.noch ein Kö - nig? Je - sus ant. wor -
 So bi - stu den.noch ein Kö - nig? Je - sus ant -
 la. tus spricht zu jra. So bi - stu den.noch ein Kö - nig?
 la. tus spricht zu jra.

(Solo)

- tet: Du sa - gests, ich bin ein Kö - nig.
 - wor - tet: Du sa - gests, ich bin ein Kö - nig.
 (Solo)
 Du sa - gests, ich bin ein Kö - nig, ich bin da.zu
 Du sa - gests, ich bin ein Kö - nig, ich bin da.zu

(Solo)

Spricht
 Spricht

ge.bo.ren, und in die welt ko - men, dass ich die war.heit zeu.gen sol.
 ge.bo.ren, und in die welt ko - men, dass ich die war.heit zeu.gen sol.

(Chor) *mf*

Pi - la - tus zu jm: Was ist Warheit? was ist Warheit? Dar - nach
 Pi - la - tus zu jm: Was ist Warheit? was ist Warheit? Darnach spricht
 Was ist Warheit? was ist Warheit?
 Was ist Warheit? was ist Warheit?

(Solo) *f*

spricht er zu den Jü - den: Ich fin - de kei - ne schuld an
 er zu den Jü - den: Ich fin - de kei - ne schuld an
 Ich fin - de kei - ne schuld an

jm; wolt jr nu, dass ich euch der Jü - den Kö - nig los ge - be?
 jm; wolt jr nu, dass ich euch der Jü - den Kö - nig los ge - be?
 jm; wolt jr nu, dass ich euch der Jü - den Kö - nig los ge - be?
 (Chor) *f*
 Da schrien

(Chor)

Da schri.en sie al . le . sampt: Nicht die . sen, nicht die . sen, son .

Da schri . en sie al . le . sampt. Nicht die . sen, nicht die . sen, son .

Da schri . en sie al . le . sampt. Nicht die . sen, nicht die . sen, son .

sie al . le . sampt, da schri . en sie: Nicht die . sen, nicht die . sen, son .

res.

der n Bar . ra . bam, Bar . ra . bam, Bar . ra . bam! Da nahm Pi . la .

der n Bar . ra . bam, Bar . ra . bam, Bar . ra . bam! Da nahm Pi . la .

der n Bar . ra . bam, Bar . ra . bam, Bar . ra . bam! Da nahm Pi . la .

der n Bar . ra . bam, Bar . ra . bam, Bar . ra . bam! Da nahm Pi . la . tus

tus Je . sum und geis . selt jn, und die Kriegs . knech . te floch . ten ei .

tus Je . sum und geis . selt jn, und die Kriegs . knech . te floch . ten ei .

tus Je . sum und geis . selt jn, und die Kriegs . knech . te floch . ten ei .

Je . sum und geis . selt jn, und die Kriegs . knech . te floch . ten ei .

ne Kro.ne von Dor - nen und setz.ten sie auf sein Haut, und le . ge.ten
 - ne Kron von Dor - nen und setz.ten sie auf sein Haut, und le . ge.ten
 ne Kro.ne von Dor - nen und setz.ten sie auf sein Haut, und le . ge.ten
 ne Kro.ne von Dor.nen und setz.ten sie auf sein Haut, und le . ge.ten

jm ein Pur.pur . kleid an und spra.chen: Sey ge.grüset lie.ber Jü.den Kö . nig! und
 jm ein Pur.pur . kleid an und spra.chen: Sey ge.grüset lie.ber Jü.den Kö . nig! und
 jm ein Pur.pur . kleid an und spra.chen: Sey ge.grüset lie.ber Jü.den Kö . nig!
 jm ein Pur.pur . kleid an und spra.chen: Sey ge.grüset lie.ber Jü.den Kö . nig!

ga . ben jm Backenstrei . che. Sie
 ga . ben jm Backenstrei . che. Sie
 Pi . la - tus füh . ret jm he.raus und sprach:
 Pi . la - tus füh . ret jm he.raus und sprach:

(Chor)

he, welch ein Mensch! Die Ho. hen. priester und Die. ner schri - en: Creu. tzi. ge,
 he, welch ein Mensch! Die Ho. hen. priester und Die. ner schri - en: Creu. tzi.
 Die Ho. hen. priester und Die. ner schri - en: Creu.
 Die Ho. hen. priester und Die. ner schri - en:

creu - tzi - ge, creu - tzi. ge jn! Wir ha. ben ein Ge - se - tze, nach
 ge, creu - tzi. ge jn! Wir ha. ben ein Ge - se - tze, nach
 tzi. ge, creu - tzi. ge jn! Wir ha. ben ein Ge - se - tze, nach
 Creu - tzi. ge, creu - tzi. ge jn! Wir ha. ben ein Ge - se - tze, nach

dem sol er ster - ben, denn er hat sich selbst zu Got. tes Son ge.
 dem sol er ster - ben, denn er hat sich selbst zu Got. tes Son ge.
 dem sol er ster - ben, denn er hat sich selbst zu Got. tes Son ge.
 dem sol er ster - ben, denn er hat sich selbst zu Got. tes Son ge.

mf (Solo)

macht, und les - se - stu die - sen los, so bi - stu des Kei - sers Freund nicht. Da

macht, und les - se - stu die - sen los, so bi - stu des Kei - sers Freund nicht. Da

macht, und les - se - stu die - sen los, so bi - stu des Kei - sers Freund nicht.

macht, und les - se - stu die - sen los, so bi - stu des Kei - sers Freund nicht.

Pi - la - tus das hö - ret, füh - ret er Je - sum he - raus und spricht zu den Jü - den:

Pi - la - tus das hö - ret, füh - ret er Je - sum he - raus und spricht zu den Jü - den:

(Chor)

Sie schrien a - ber weg, weg, weg mit

(Solo)

Se - het! das ist eu - er Kö - nig! weg, weg, weg mit

Se - het! das ist eu - er Kö - nig! weg, weg, weg mit

mf (Solo)

dem, creu.tzi.ge, creu.tzi.ge jnl Spricht Pi.la.tus zu j.nen:

mf

dem, creu.tzi.ge jnl Spricht Pi.la.tus zu j.nen:

mf (Solo)

dem, creu.tzi.ge, creu.tzi.ge jnl Sol.ich.eu.ern.Kö.nig

mf

dem, creu.tzi.ge, creu.tzi.ge jnl Sol.ich.eu.ern.Kö.nig

mf (Chor)

Die Ho.henpriester ant.wor.ten.Wir ha.ben.kei.nen.Kö.nig, wir haben keinen

mf

Die Ho.henpriester ant.wor.ten.Wir ha.ben.kei.nen.Kö.nig, wir haben keinen

mf

creu.tzi.gen? Die Ho.henpriester ant.wor.ten.Wir ha.ben.kei.nen.Kö.nig, wir haben keinen

mf

creu.tzi.gen? Wir ha.ben.kei.nen.Kö.nig, wir haben keinen

mf

fm Orig.

Kö.nig, denn den Kei.ser, den Kei.ser, den Kei.ser, denn den Kei.ser.

Kö.nig, denn den Kei.ser, den Kei.ser, den Kei.ser, denn den Kei.ser.

Kö.nig, denn den Kei.ser, den Kei.ser, den Kei.ser, denn den Kei.ser.

Kö.nig, denn den Kei.ser, den Kei.ser, den Kei.ser, denn den Kei.ser.

Tertia Pars.

Pi - la - tus ü - ber - ant - wor - tet Je - sum, dass
 Pi - la - tus ü - ber - ant - wor - tet Je - sum, dass
 Pi - la - tus ü - ber - ant - wor - tet Je - sum, dass
 Pi - la - tus ü - ber - ant - wor - tet Je - sum, dass

er ge - creu - tzi - get wü - de. Die Jü - den a - ber nah - men Je - sum und
 er ge - creu - tzi - get wü - de. Die Jü - den a - ber nah - men Je - sum und
 er ge - creu - tzi - get wü - de. Die Jü - den a - ber nah - men Je - sum und
 er ge - creu - tzi - get wü - de. Die Jü - den a - ber nah - men Je - sum und

füh - re - ten in hin. Und er trug sein Creu - tze, und gieng hin - aus zur
 füh - re - ten in hin. Und er trug sein Creu - tze, und gieng hin - aus zur
 füh - re - ten in hin. Und er trug sein Creu - tze, und gieng hin - aus zur
 füh - re - ten in hin. Und er trug sein Creu - tze, und gieng hin - aus zur

städ - te, die da heis - set Sche - del - städt. Al - da
 städ - te, die da heis - set Sche - del - städt. Al - da
 städ - te, die da heis - set Sche - del - städt. Al - da
 städ - te, die da heis - set Sche - del - städt. Al - da

creutzig - ten sie jn, und mit jm zwen an - de - re zu beiden sei - ten. Je - *mf*
 creu - tzig - ten sie jn, und mit jm zwen an - de - re zu beiden sei - ten. Je - *mf*
 creu - tzig - ten sie jn, und mit jm. Je - *mf*
 creu - tzig - ten sie jn, und mit jm. Je - *mf*

sum a - ber mit - ten in - ne. Und Pi - la - tus schrieb ei - ne Ü - ber.
 sum a - ber mit - ten in - ne. Und Pi - la - tus schrieb ei - ne Ü - ber.
 sum a - ber mit - ten in - ne. Und Pi - la - tus schrieb ei - ne Ü - ber.
 sum a - ber mit - ten in - ne.

schrift auf sein Creutze: Je - sus von Na - za. reth, der Jü - den Kö.
 schrift auf sein Creutze: Je - sus von Na - za. reth, der Jü - den
 schrift auf sein Creutze: Je - sus von Na - za. reth, der Jü - den
 Je - sus von Na - za. reth, der Jü - den

nig. Und die Kriegs - knech - te nah - men sei - ne Klei - der und
 Kö - nig. Und die Kriegs - knech - te nah - men sei - ne Klei - der und
 Kö - nig. Und die Kriegs - knech - te nah - men sei - ne Klei - der und
 Kö - nig. Und die Kriegs - knech - te nah - men sei - ne Klei - der und

mach - ten vier teil, da - zu auch den Rock, auf dass er - fül - let wür - de die Schrift:
 mach - ten vier teil, da - zu auch den Rock, auf dass er - fül - let wür - de die Schrift:
 mach - ten vier teil, da - zu auch den Rock, auf dass er - fül - let wür - de die Schrift:
 mach - ten vier teil, da - zu auch den Rock, auf dass er - fül - let wür - de die Schrift:

f

Sie ha . ben mei . ne Klei . der un . ter sich ge . tei . . let.

Sie ha . ben mei . ne Klei . der un . ter sich ge . tei . let, und ü .

Sie ha . ben mei . ne Klei . der un . ter sich ge . tei . let, und ü .

und ü .

p

Es stund a .

ber mei . nen Rock das Los ge . wor . fen. Es stund a .

ber mei . nen Rock das Los ge . wor . fen. Es stund a .

ber mei . nen Rock das Los ge . wor . fen. Es stund a .

ber bey dem Creu . tze Je . su sei . ne Mut . ter und

ber bey dem Creu . tze Je . su sei . ne Mut . ter und

ber bey dem Creu . tze Je . su sei . ne Mut . ter und

ber bey dem Creu . tze Je . su sei . ne Mut . ter und

mf (Solo)

der Jün - ger, den er lieb hat - te, und Je - sus sprach zu

der Jün - ger, den er lieb hat - te, und Je - sus sprach zu

der Jün - ger, den er lieb hat - te.

der Jün - ger, den er lieb hat - te.

p (Chor)

sei - ner Mut - ter, Dar - nach zu dem

sei - ner Mut - ter: Dar - nach zu dem

(Solo)

Weib, sie - he, das ist dein Son.

Weib, sie - he, das ist dein Son.

p (Chor)

Jün - ger: Als nun

Jün - ger: Als nun

mf (Solo)

Sie - he, das ist dei - ne Mut - ter. Als nun

Sie - he, das ist dei - ne Mut - ter.

Je . sus wus . te, dass al . les vol . bracht ward, spricht er: Und sie fül . le .

Je . sus wus . te, dass al . les vol . bracht ward, spricht er: Und sie fül . le .

Je . sus wus . te, dass al . les vol . bracht ward, Mich dür . stet, und sie fül . le .

Mich dür . stet, und sie fül . le .

ten ei . nen Schwam mit Es . sig und I . so . pen, und hiel . ten jm dar zum Mun . de . Da nu

ten ei . nen Schwam mit Es . sig und I . so . pen, und hiel . ten jm dar zum Mun . de . Da nu

ten ei . nen Schwam mit Es . sig und I . so . pen, und hiel . ten jm dar zum Mun . de . Da nu

ten ei . nen Schwam mit Es . sig und I . so . pen, und hiel . ten jm dar zum Mun . de . Da nu

Je . sus den Es . sig ge . no . men hat . te, sprach er: Es ist

Je . sus den Es . sig ge . no . men hat . te, sprach er: Es ist

Je . sus den Es . sig ge . no . men hat . te. Es ist

Je . sus den Es . sig ge . no . men hat . te. Es ist

Je . sus den Es . sig ge . no . men hat . te. Es ist

Je . sus den Es . sig ge . no . men hat . te. Es ist

mf (Tempo D)

voll-bracht, und nei-get das Haupt und ver-schied. Die Kriegsknech.

voll-bracht, und nei-get das Haupt und ver-schied. Die Kriegsknech.

voll-bracht, und nei-get das Haupt und ver-schied. Die Kriegsknech.

voll-bracht, und nei-get das Haupt und ver-schied. Die Kriegsknech.

te a-ber, als sie zu Je-su ka-men und sa-hen, dass er

te a-ber, als sie zu Je-su ka-men und sa-hen, dass er

te a-ber, als sie zu Je-su ka-men und sa-hen, dass er

te a-ber, als sie zu Je-su ka-men und sa-hen, dass er

schon ge-stor-ben war, bra-chen sie im die Bei-ne nicht, son-der-n der Kriegsknech-te

schon ge-stor-ben war, bra-chen sie im die Bei-ne nicht, son-der-n der Kriegsknech-te

schon ge-stor-ben war, bra-chen sie im die Bei-ne nicht, son-der-n der Kriegsknech-te

schon ge-stor-ben war, bra-chen sie im die Bei-ne nicht, son-der-n der Kriegsknech-te

of - fe.net sei.ne Sei - te mit ei.nem Spehr, und al - so.bald gieng
 of - fe.net sei.ne Sei - te mit ei.nem Spehr, und al - so.bald gieng
 ei.ner of - fe.net sei.ne Sei - te mit ei.nem Spehr, und al - so.bald gieng
 und al - so.bald gieng

blut und was.ser her - aus.
 blut und was.ser her - aus.
 blut und was.ser her - aus. Denn sol.ches ist ge.sche - hen, dass
 blut und was.ser her - aus. Denn sol.ches ist ge - sche - hen, dass

Jr solt jm kein Bein zu - bre.chen. Und
 Jr solt jm kein Bein zu - bre.chen. Und
 die Schrift er - ful.let wür - de. Jr solt jm kein Bein zu - bre.chen.
 die Schrift er - ful.let wür - de. Jr solt jm kein Bein zu - bre.chen.

ein an.de.re Schrift: Sie wer.den se . hen, in wel . chen sie ge .
 ei . ne an . der Schrift: Sie wer.den se . hen, in wel . chen sie ge .
 Sie wer.den se . hen, in wel . chen sie ge .
 Sie wer.den se . hen, in wel . chen sie ge .

stochen ha . ben, der hat es be.zeu.get, und sein zeug .
 stochen ha . ben, der hat es be.zeu.get, und sein zeug .
 stochen ha . ben; und der das ge . se . hen hat, und sein zeug .
 stochen ha . ben; und der das ge . se . hen hat, und sein zeug .

nis ist wahr und er weis, dass er die War.heit sa . get, auf dass jr auch
 nis ist wahr und er weis, dass er die War.heit sa . get, auf dass jr auch
 nis ist wahr und er weis, dass er die War.heit sa . get, auf dass jr auch
 nis ist wahr und er weis, dass er die War.heit sa . get, auf dass jr auch

langsam

gleu - bet, auf dass jr auch gleu - bet. Wir gleu -
 gleu - bet, auf dass jr auch gleu - bet. Wir gleu -
 gleu - bet, auf dass jr auch gleu - bet. Wir gleu -
 gleu - bet, auf dass jr auch gleu - bet. Wir gleu -

ben, lie - ber Herr, wir gleu - ben, lie - ber Herr, meh - re un - sern
 ben, lie - ber Herr, wir gleu - ben, lie - ber Herr, meh - re un - sern
 ben, lie - ber Herr, wir gleu - ben, lie - ber Herr, meh - re un - sern glau -
 ben, lie - ber Herr, wir gleu - ben, lie - ber Herr, meh - re un - sern

glau - ben, meh - re un - sern glau - ben, A - men.
 glau - ben, meh - re un - sern glau - ben, A - men.
 glau - ben, meh - re un - sern glau - ben, A - men.
 glau - ben, meh - re un - sern glau - ben, A - men.

PASSIO IESV CHRISTI.

Im 22. Psalm des Propheten

Dauids beschrieben / Mit lieblicher

HARMONEY gezieret / Und newlich pub:

ficirt / Durch

Joachimum von Burck, Symphonisten der
Stadt Mülhausen.



TENOR.

Den Ehrwürdigen / Achtbarn /

Hoch vnd Wolgelarten Herrn / Rectori, Decano, Doctoribus
vnd Magistris,

der Fürstlichen Sächsischen Universität zu Jßena /
meinen günstigen Herrn.



Seinem Christen, der die hoffnung des Ewigen Lebens hat, sol verborgen sein / Das die Menschwerdunge Ihesu Christi, vnd was derselben / vermüge der geoffenbarten Göttlichen Schrift / auhengig / oder darans hero fleußt, die aller hochwürdigste vnd sarnembste wolthat Gottes sey, so jemals dem Menschlichen Geschlechte erzeiget / vnd zu wissen gegönnet, Darüber sich auch alte Aufferwelte Heiligen, vnd Engel Gottes / in ewigkeit verwundern / vnd solch hohe werck, vnd liebe Gottes preisen werden. Es wird aber solches alleine aus heilliger Schrift / vns sterblichen Menschen, durch Gottes gnedigen willen / vnd wirkunge / offenbaret / Der auch alleine den nutz / vnd trost solcher wolthaten / in den Glaubigen herzen pflanzet / vnd erhellet / welches vns danckbarlich gebüret / in einfaltigen Glauben / zuerkennen vnd anzunemen.

Dieweil denn in diesem XXII. Psalm / des Propheten Daniids / das sarnembste werck der Menschwerdunge, vnd Geburt vsers lieben HErrn vnd Heilandes Ihesu Christi / Nemlich / sein Marter vnd Leiden / damit er vns am Creutz / von Gottes zorn / vnd ewiger pein erlöset / Darbeneben sein Aufferstehunge / vnd Euangelium verfasst / Daher er auch billich ein Haupt Psalm genemet wird, vnd den Rhim hat, das die beschreibunge der *Passion* Christi / vnd was darans erfolget / in keinem Propheten so klerlich zubefinden / etc. Ders halben habe ich / nach erforderung meines beruffs / vnd vermügen / meiner von Gott empfangenen Gaben / (mir selbst / vnd der gemeinen Jugend / auch vielen andern Liebs habern Gottes / vnd seines Worts / zu mehrer areihunge / vnd betrachtunge / ermelter Wohlthaten Gottes / vnd seines lieben Sons, vsers einzigen Erlösers Ihesu Christi) diesen Psalm würdig / nützlich / vnd nötig geacht / mit wollauttenden stimmen der Music / so viel der verstandt / vnd menge der worte nachgelassen / zu gemeinem nutz vnd dieuß Christlicher Kirchen / vnd Schulen / zu zieren / Vnd ober meine hiebor angegangene *Compositiones* der *Passion* aus dem Euangelisten S. Johanne, Vnd des 55. Cap. Jesaiæ, in druck zu geben / Mit freundlicher erinnerunge / es wöllen all dieser Kunst Erfarne / in bedenden nemen / da etwas hierin ebergangen, das heides die Sprache / vnd denn auch die *Extensio* / vnd veränderung der worte des Psalms, darauff meine *Harmoniac* nicht ohne vleiß ge richtet / solches gehindert haben.

Thu dennach / Ehrwürdige / Achtbare / Hoch vnd Wolgelarte / Günstige Herrn / diese
meine arbeit / vnter der löblichen *Vniuersitet* Jena namen / vnd schuß / darein E. E. vnd
A. die Himlische Warheit / sampt andern freyen Künsten / vnd Sprachen / gelehret wers
den / wie bey den *Literatis* gebrenchlich hergebracht / publiciren / Ganz vleißig bittende
E. E. vnd A. wöllen jhnen meine wolmeinunge / vnd angewandten vleiß / nicht mißfallen
lassen / Bin vmb dieselbe ich / in steter danckbarkeit zuuerdienen / geßissen.

Datum Mühlhausen / des heiligen Reichs Stadt / den 4. Martij / Anno 1574.

E. E. vnd A.

dienstwilliger

Joachimus von Burck / *Symphonista*
vnd Bürger zu Mühlhausen.

Passio Jesv Christi.

♩ = 68.

Discantus. *p* Mein Gott,...

Altus. *p* Mein Gott, ... mein Gott, ...

Tenor. *p* Mein Gott, mein Gott, ... mein

Bassus. *p* Mein Gott, ... mein Gott, mein

meine Gott, ... wa - rum ha - stu mich ver - las -

meine Gott, ... wa - rum ha - stu mich ver - lassen?

Gott, wa - rum ha - stu mich ver - las - sen? wa - rum

Gott, wa - rum ha - stu mich ver - las - sen? wa - rum

sen? Ich heu - le, ich heu - le,
 Ich heu - le, ich heu - le, a -
 ha - stu mich ver - las - sen? Ich heu - le, ich heu -
 ha - stu mich ver - las - sen? Ich heu - le, ich heu - le,

mf
 a - ber mei - ne hül - fe ist fer - ne.
 - ber mei - ne hül - fe ist fern. Mein
 - le, a - ber mei - ne hül - fe ist fern. Mein Gott, des
 a - ber mei - ne hül - fe ist fern. Mein Gott, des ta -

p
 Mein Gott, des ta - ges ru - fe ich, so antwor - te - stu nicht, und des nach -
 Gott, des ta - ges ru - fe ich, so ant - wor - te - stu nicht, und des nach -
 ta - ges ru - fe ich, so ant - wor - te - stu nicht, und
 - ges ru - fe ich, und des

teschweige ich auch nicht. A. ber du bist hei . lig, der du wo .
 tes schwei . ge ich auch nicht. A. ber du bist hei . lig, der
 des nachtes schweige ich auch nicht A . ber du bist hei . lig, der
 nach . tes schwei . ge ich auch nicht.

nest un . ter dem lob I . sra . el. Un . ser Vä . ter hof . fe . ten
 du wonest un . ter dem lob I . sra . el. Un . ser Vä . ter hof .
 du wo . nest un . ter dem lob I . sra . el.
 Un . ser Vä . ter hof . fe . ten auf

— auf dich, und da sie hof . fe . ten half . stu ih . nen aus.
 . fe . ten auf dich, und da sie hof . fe . ten half . stu ih . nen aus.
 und da sie hof . fe . ten half . stu ih . nen aus. Zu
 dich, und da sie hof . fe . ten hal . fe . stu ih . nen aus.

f

Und worden er ret

Zu dir schri . en sie und wor . den er . ret . tet. Sie

dir schri . en sie und wor . den er . ret . tet, wor . den er . ret .

Zu dir schri . en sie und wor . den er . ret . tet.

tet, und wor . den nicht zu schan . den.

hof . fe . ten auf dich und wor . den nicht zu schan . den.

tet, und wor . den nicht zu schan . den. Ich

Sie hof . fe . ten auf Gott und wor . den nicht zu schan . den.

p Ich a . ber bin ein wurm und kein Mensch, ein spott der

p Ich a . ber bin ein wurm und kein Mensch, ein spott der Leu .

p a . ber bin ein wurm und kein Mensch, ein

Ich a . ber bin ein wurm und kein Mensch,

Leu - te und ver - ach - tung des volks,
 te und ver - ach - tung des volks. Al - le
 spott der Leu - te und ver - ach - tung des volks,
 ein spott der Leu - te. Al - le die mich

spot - ten mein, sper.ren das maul auf und schütteln den
 die mich kennen spot - ten mein, sper.ren das maul auf und schütteln den
 sper.ren das maul auf und schütteln den
 ken - nen spot - ten mein, sper.ren das maul auf und schütteln den

p kopf. Er klagt dem Herrn, der hel - fe ihm aus und er - ret - te
pp kopf. Er klagt dem Herrn, der hel - fe ihm aus und er - ret - te
p kopf. Er klagt dem Herrn, der hel - fe ihm aus und er - ret - te
p kopf. Er klagt dem Herrn, der hel - fe ihm aus und er - ret - te

ihn, hat er lust zu ihm.

ihn, hat er lust zu ihm. *mf* Denn du hast mich aus

ihn, hat er lust zu ihm.

ihn, hat er lust zu ihm. *mf* Denn du hast mich aus mei -

Aus mei.ner Mut.ter lei.be ge - zo -

mei - - - ner Mut.ter lei.be ge - zo -

- - - - - ner Mut.ter lei.be ge - zo -

gen; du wa.rest mei - ne zu.ver.sicht, da ich

gen; du wa.rest mei - ne zu - ver.sicht, da ich noch

Du wa.rest mei - ne zu.ver - sicht, da ich noch an mei.ner

gen.

noch an mei-ner Mut-ter brü-sten war; auf dich bin ich ge-wor-
 an mei-ner Mut-ter Brü-sten war; auf dich bin ich ge-
 Mut-ter brü-sten war;
 Auf dich bin ich ge-wor-fen aus

fen aus Mut-ter-lei-be. Du bist mein Gott von
 wor-fen aus Mut-ter-lei-be, du bist mein Gott, du bist mein Gott von
 aus Mutter-lei-be, du bist mein Gott, du bist mein Gott von
 Mut-ter-lei-be. Du bist mein Gott, von

decresc.
 mei-ner Mut-ter-lei-be an.
 mei-ner Mut-ter-lei-be an.
 mei-ner Mut-ter-lei-be, lei-be an.
 mei-ner Mut-ter-lei-be an.

*) Fälschlich *f*.

Der Ander Teil.

Sey nicht fer - ne von mir, denn angst ist na - he, na -

na - he und ist hie kein hel - fer.
na - he und ist hie kein hel - fer, gro.

Ha - ben mich um - ge - ben, fet - te Och - sen
Ha - ben mich um - ge - ben, fet - te Och - sen
Gro - se far - ren ha - ben mich um - ge - ben, ha -

esce.

ha - ben mich um - rin - get, ih - ren ra - chen sper - ren sie

esce.

ha - ben mich um - rin - get, ih - ren ra - chen sper - ren sie auf wi - der mich,

esce.

- ben mich um - rin - get, ih - ren ra - chen sper - ren sie

esce.

ha - ben mich um - rin - get, ih - ren ra - chen sper - ren sie auf

auf wi - der mich, wie ein brül - len - der und rei - sen - der Lö - we.

wie ein brül - len - der und rei - sen - der Lö - we.

auf wi - der mich, wie ein brül - len - der und rei - sender Lö - we. Ich

wi - der mich, wie ein brül - len - der und rei - sender Lö - we.

p

Ich bin aus - ge - schütt - wie was - ser,

p

Ich bin - - - aus - ge - schütt wie was - ser, al - le mei -

p

bin aus - ge - schütt - - - wie was - ser, al -

p

Ich bin aus - ge - schütt - - - wie was - ser, al - le mei -

al - le mei - ne ge - bei - ne. Mein hertz ist in mei - nem
 ne ge - bei - ne ha - ben sich zu - tren - net. Mein hertz ist in
 - le mei - ne ge bei - ne ha - ben sich zu - tren - net, mein hertz ist in
 ne ge - bei - ne ha - ben sich zu - tren - net,

lei - be wie zer - schmol - tzes wach. Mei - ne kref - te
 meinem lei - be wie zerschmolztes wach. Mei - ne kref - te sind ver - trocken
 meinem lei - be zerschmolzen wie wach, mei - ne kref - te sind ver - trocken, net wie ein
 mei - ne krefte sind vertrocknet

decresc. sind ver - tro - cken und mei - ne zun - ge klebt an mei - nem
 wie ein scher - be, klebt an mei - nem gau -
 scher - be und mei - ne zun - ge klebt an mei - nem gau - men, klebt an
 wie ein scher - be und mei - ne zun - ge klebt an mei -

decresc.

gau - men, und du le - gest mich in des Todes staub,
 men, und du le - gest mich in des To -
 mei - nem gau - men, du le - gest mich in des To -
 nem gau - men, du legest mich in des To - des

f

denn Hun - de ha - ben mich um - ge - ben und
 des staub, denn Hunde ha - ben mich um - ge - ben und
 des staub, denn Hun - de haben mich um - ge - ben und
 staub, denn Hun - de ha - ben mich um - ge - ben und

decresc.

der bö - sen Rot - te hat sich um mich ge - macht.
 der bö - sen Rot - te hat sich um mich ge - macht.
 der bö - sen Rot - te hat sich um mich ge - macht. *mf* Sie ha - ben
 der bö - sen Rot - te hat sich um mich ge - macht. *mf* Sie ha - ben mei - ne

Ich möchte
 Ich möch - te, ich möch - te al - le
 mei - ne hen - de und fü - fse durchgra - ben.
 hen - de und fü - fse durch - gra - ben. Ich möch - te al - le

al - le mei - ne bei - ne zeh - len, sie a - ber schauen und
 mei - ne bei - ne zeh - len; sie a - berschauen und se - hen
 Sie a - ber schauen und se - hen ih - re
 mei - ne bei - ne zeh - len;

se - hen ih - re lust an mir. Sie tei - len mei - ne klei - der un - ter
 ih - re lust an mir. Sie tei - len mei - ne klei - der un -
 lust an mir. Sie tei - len mei - ne klei - der un - ter sich,

sich, a - ber du, Herr, sey nicht
 ter sich, und wer fen das los um mein ge wandt, a - ber du, Herr, sey nicht
 und wer - fen das los um mein ge wandt, a - ber du, Herr, sey nicht
 Und wer - fen das los um mein ge wandt, a - ber du, Herr, sey nicht

fer - ne, mei - ne ster, ei - le mir zu hel fen, ei - le mir zu hel - fen,
 fer - ne, mei ne ster ke, ei - le mir zu hel - fen, er.
 fer - ne, meine ster ke, ei - le mir zu hel - fen, ei - le mir zu hel - fen,
 fer - ne, mei - ne ster, ei - le mir zu hel fen, er - ret.

er - ret te mei ne See - le vom schwert, hilf mir aus
 ret te mei ne Seel vom schwert, mei ne ein sa me von den hun -
 mei ne ein sa me von den hun -
 te mei ne See - le vom schwert, mei ne ein sa me von den hun -

dem ra - chen des Lö - wen und er - ret . te
 den, hilf mir aus dem ra - chen des Lö - wen und
 den, hilf mir aus dem ra - chen des Lö - wen und er . ret .
 den, hilf mir aus dem ra - chen des Lö - wen und er . ret .

mich von den Ein - hör - nern, von den Ein - hör - nern.
 er - ret - te mich von den Ein - hör - nern.
 te mich, und er - ret - te mich von den Ein - hör - nern.
 te mich von den Ein - hör - nern.

Der Dritte Teil mit drey Stimmen.

Ich will dei - .
 Ich will dei - nen Na - .
 Ich will dei - nen Na . men pre - di . gen

nen Namen pre . di . gen mei . nen Brü . dern, ich
 men pre . di . gen mei . nen Brü . dern, ich will dich
 mei . nen Brü . dern, mei . nen Brü . dern, ich will dich in der

will dich in der Ge . meinde rhü . men. Rhü . met den
 in der Ge . meinde rhü . men. Rhü . met den Herrn, die
 Ge . meinde rhü . men. Rhü . met den Herrn, die ihr ihn

Herrn, die ihr ihn fürch . tet. Es eh .
 ihr ihn fürch . tet, die ihr ihn fürch . tet. Es eh . re
 fürch . tet, die ihr ihn fürch . tet. Es eh . re ihn al .

re ihn al . ler Sa . me Ja . cob, und
 ihn al . ler Sa . me Ja . cob,
 ler Sa . me Ja . cob, und für ihm scheu .

für ihm scheu . e sich al . ler Sa .
 und für ihm scheu . e sich al . ler Sa . me
 e sich al . ler Sa . me I .

me I. sra - el. Denn er hat nicht ver - acht noch
I. sra - el. Denn er hat nicht ver - acht noch ver -
sra - el. Denn er hat nicht ver - acht

ver - schmeht das E - lend des Ar - men
schmeht das E - lend des Ar - men
noch ver - schmeht das E - lend des Ar - men und

und sein Antlitz vor ihm nicht verbor - gen, und
und sein Ant - litz vor ihm nicht ver - bor - gen,
sein Ant - litz vor ihm nicht ver - bor - gen,

da er zu ihm schrey, hö - ret ers, und da er zu
und da er zu ihm schrey, hö - ret ers, und da er
und da er zu ihm schrey, hö - ret

ihm schrey, hö - ret ers, hö - ret ers.
zu ihm schrey, hö - ret ers, hö - ret ers.
ers, und da er zu ihm schrey, hö - ret ers.

♯) b in g hds. verbessert, ebenso **) f in g und ***) g in a.

mf

ihn fürch - ten. Die E - len - den sol - len es -
 fürch - ten. Die E - len - den sol - len es - sen,
 die ihn fürch - ten. Die E - len - den sol - len es - sen, dass
 ihn fürch - ten. Die E - len - den sol - len

sen, dass sie satt wer - den,
 dass sie satt wer - den, dass sie satt wer - den,
 sie satt wer - den, dass sie satt wer - den, und die nach dem Her -
 es - sen, dass sie satt wer - den, und die nach dem Her - ren fra -

mf

wer - den ihn preisen, wer - den ihn prei - sen. Eu - er
 wer - den ihn prei - sen. Eu - er Hertz, eu - er Hertz
 ren fra - gen wer - den ihn prei - sen. Eu - er
 gen wer - den ihn preisen. Eu - er Hertz

Hertz, eu-erlertz soll e-wiglich le-ben. Es wer-de ge-dacht al-ler Welt en-
 soll e-wiglich le-ben. Es wer-de ge-dacht al-ler
 Hertz soll e-wiglich le-ben. Es wer-de ge-dacht al-ler Welt en-
 soll e-wiglich le-ben. Es wer-de ge-dacht al-ler Welt

deoren
 de, dass sie sich zum Herrn be-ke-ren und für ihm an-
 Welt en-de, dass sie sich zum Herrn be-ke-ren und für ihm
 -de, dass sie sich zum Herrn be-ke-ren,
 en-de, und für ihm

p
deoren

be-ten al-le ge-schlechte der Hey-den. Denn der Herr hat
 an-be-ten al-le ge-schlechte der Hey-den. Denn der Herr hat
 al-le ge-schlech-te der Hey-den. Denn der Herr hat ein Reich und
 an-be-ten al-le ge-schlechte der Hey-den. Denn der Herr hat ein Reich

ein Reich und er herr - schet un - ter den Hey.

ein Reich und er herr - schet un - ter den Hey.

er herrschet un - ter den Hey - den. Al.

und er herr - schet un - ter den.

den. Al - le Fet - ten auf Er - den wer -

den. Al - le Fet - ten auf Er - den wer - den es - sen

le Fet - ten auf Er - den wer - den es - sen und an - be -

Hey - den. Al - le Fet - ten auf Er - den wer - den es - sen

den es - sen und satt wer - den, für ihm, für ihm werden

und an - be - ten, an be - ten und für ihm

ten, für ihm, für ihm wer - den

und an - be - ten, für ihm, für ihm wer - den

knie beu - gen, ^{1. 2.)} und
 wer - den knie beu - gen, ^p al - le die im stau - be lie - gen und
 knie beu - gen, al - le die im stau - be lie - gen
 knie beu - gen, al - le die im stau - be lie - gen

die so küm - mer - lich le - ben. Er wird ei - nen Sa - men ha - ben,
 die so küm - mer - lich le - ben. Er wird ei - nen Samen ha -
 und die so küm - mer - lich le - ben. Er wird ei - nen Sa - men
 und die so küm - mer - lich le - ben.

der ihm die.net. Vom Herrn wird man ver - kün - di - gen, zu Kindes Kind sie
 ben, der ihm die.net. Vom Herrn wird man ver - kün - di - gen, zu Kin - des Kind
 ha - ben, der ihm die.net. Vom Herrn wird man ver - kün - di - gen, zu Kindes
 Vom Herrn wird man ver - kün - di - gen, zu Kindes Kind, zu Kindes Kind sie

*) Hés. f in d verb. und **) es in d

werden kom - men und sei - ne ge - rech.tig.keit pre -
 sie wer - den kom - men und sei - ne ge - rech.tig -
 Kind sie wer.den kom.men und sei - ne ge - rech.tig.keit pre -
 wer - den kom - men und sei - ne ge - rech - tig.keit pre - di -

di - gen dem volk das ge - bo - ren wird,
 keit pre - di.gen dem volk das ge - bo - ren wird, dass ers
 di - gen dem volk das ge - bo - ren wird, dass ers thut,
 gen dem volk das ge - bo - ren wird, dass

dass ers thut, dass ers thut, dass ers thut.
 thut, dass ers thut, dass ers thut.
 dass ers thut, dass ers thut, dass ers thut.
 ers thut, dass ers thut, dass ers thut, dass ers thut.
 ritord.

Ende.

